

C 4426

Nr. 3

Juli 1996

23. Jahrgang

# BAHNNENN

# Golfer



Postvertriebsstück Gebühr bezahlt  
Deutscher Bahngolf Verband 54472 Brauneberg

### Landesverbände:

Sachsen-Anhalt  
neu gegründet

### Vereine:

Schriesheim jetzt  
auch mit Filz

### Spielverkehr:

Hardenberg und  
Göttingen - Neue  
Deutsche Meister!

## Editorial



**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

*im Breitensport tätig sein, das heißt, unseren Sport den Menschen nahezubringen, den Spaß und die Freude, die er bietet, für andere erlebbar zu machen. Der überwiegende Teil der DBV-Vereine weiß, wie wichtig es ist, mit gelungenen Breitensportaktionen neue Mitglieder zu gewinnen, um sich selbst zu erhalten.*

*Denn in einer Zeit, in der in manchen Familien das Geld knapp wird, in der aber auch der individuelle Rückzug aus Verpflichtungen eine Modeerscheinung ist, haben Kirchen, Vereine und andere Organisationen mit einer schmerzlichen Zahl an Austritten zu kämpfen. Daneben ist ein Imageverlust der Vereine ganz allgemein zu verzeichnen, dem mit der derzeit laufenden DSB-Aktion „**Sportvereine, für alle ein Gewinn**“ gegengesteuert wird, der ja auch alle unsere Aktivitäten dienen.*

*Wir Bahnengolfer gehen mit vielen pfiffigen Veranstaltungen unserer Vereine vor Ort gegen diese Entwicklung an. Um die Kreativität zu unterstützen, hat der DBV zwei Vereinswettbewerbe ausgeschrieben: Der eine belohnt die drei Vereine, die über das Jahr gesehen die beste Breitensportarbeit gemacht haben, der andere wird für besondere Aktionen zur Gewinnung von weiblichen Mitgliedern vergeben. Nähere Informationen finden sich im Inneren dieser Ausgabe.*

*Zunehmend wird der DBV und einige seiner Landesverbände auch in der überörtlichen Imagepflege aktiv - neben Teilnahme an 3 größeren Messen können 1996 nach langer Zeit auch wieder 3 Trimm-Festivals beschickt werden. Welche Wirkung davon ausgeht, konnte ich am 16.5.96 in Berlin-Wuhlheide selbst erleben, wo Harald Ihlo und sein 8-köpfiges Team den Ansturm auf die Bahnen zeitweise kaum bewältigen konnten. Manches junge Talent, das an diesem Tag erkannt worden ist, hat seine Adresse hinterlassen. Richtungsweisend war, daß Britta Nygaard und Uwe Ludwig mit von der Partie waren, denn auch im Bahnengolf haben Spitzensportler eine große Anziehungskraft.*

*Wenn wir unsere Kreativität und unsere Anstrengungen so weiterentwickeln, können wir der Zukunft gelassen entgegensehen, wir Bahnengolfer werden uns auch durch diese ungünstigen Zeiten hindurch behaupten.*

Michael Seiz  
DBV Vizepräsident

Editorial .....	2
-----------------	---

### Neues Mitglied:

Sachsen-Anhalt 13. Landesverband .....	4 / 5
--	-------

### Sportliches:

WMF - Nationencup .....	6 / 7
Jugendländerpokal .....	8 / 9
Ergebnisse Jugendnationencup .....	9
Seniorencup .....	10 / 11
Ergebnisse Bundesländervergleich .....	11
Ergebnisse DBV-Pokal .....	15
Alles aus den Ligen .....	18 / 21
Die neue Deutsche Rangliste .....	22 / 23

### Von den Vereinen:

Öffentlichkeitsarbeit von Bad Berneck .....	9
GrandPrix Dießen .....	16

### Breitensport:

DBV-Breitensport-Wettbewerbe '96 .....	28
Trimm-Festival Berlin .....	28 / 29

### Verschiedenes:

SWF4 - eine erfolgreiche Partnerschaft .....	13
Das GRÜNE BAND 1996 .....	13
Champion League Plätze gesucht .....	14
Neues aus dem Lehrbereich .....	17
Aus der Passzentrale / Geschäftsstelle .....	25
Nostalgie-Treff .....	26

### Aus den Landesverbänden:

BBS - Neue Filzanlage in Schriesheim .....	12
NBV - Nordsee-Pokal auf Baltrum .....	24
NBV - MGC „AS“ Witten - jetzt gehts .....	24
HBV - Spielersperre .....	24
BBGV - Ursache und Wirkung .....	25

### Rubriken:

Suche - Biete - Habe .....	17
Anschriften .....	27
Veranstaltungskalender .....	30
BG-Quiz .....	30
Impressum .....	30
Vorschau .....	30

Redaktionsschluß  
für die 4. Ausgabe 1996 ist der  
**5. August 1996**

**TITEL** Der 13. Landesverband des DBV ist gegründet, der BVSA (Bahngolf Verband Sachsen Anhalt) ist das jüngste Mitglied in unserer Bahngolffamilie. Die Hälfte des Vorstandes setzt sich aus Frauen zusammen. 50% weibliche Ehrenamtliche, daran sollten sich die „alten“ Landesverbände mal ein Beispiel nehmen!

# Unser 13. Landesverband in Sachsen-Anhalt ist gegründet!

Mehr als 30 Bahnengolfsportler haben sich am 2. Juni 1996 auf der neuen Anlage in Magdeburg getroffen, um den Bahnengolf Verband Sachsen-Anhalt aus der Taufe zu heben. Die Gründungsmitglieder kamen aus Benneckenstein, Kemberg, Magdeburg und Dessau, Beobachter aus Arendsee waren auch anwesend, dort gibt es noch keinen Verein, aber schon lange eine Anlage. Der Patenverband Niedersachsen hat diese Gründung durch sehr geduldige, auf breiter Basis mit vielen Helfern aus verschiedenen Vereinen getragene Vorarbeit möglich gemacht. An allererster Stelle müssen hier Uwe Grüning und seine Ehefrau genannt werden, die auf vielen Besuchen für den Bahnengolfsport in Sachsen-Anhalt geworben haben.

Der DBV war sowohl mit Präsident Alfred Schrod als auch mit dem zuständigen Vizepräsidenten Michael

sammlung auf sehr angenehme Art und Weise, immer offen für Fragen und Anregungen und dennoch zielgerichtet und zügig. Mögliche Problempunkte in der Satzung waren bereits in Vorgesprächen geklärt worden (auch hier hat Uwe Grüning be-

zer Bedenkzeit die Bereitschaft zur Kandidatur erklärte. Sie wurde dann auch einstimmig gewählt und durfte die Glückwünsche und den Beifall entgegennehmen. Eine Frau als Vorsitzende eines DBV-Landesverbandes, da wünscht man sich doch, daß dies



Die Gründungsmannschaft (von links nach rechts): Uwe Grüning, Eberhard Beck, Benneckenstein, Susan Kottemer, Bärbel Beck, Frank Hahn, Antje Walter, Hans Bauer, Klaus Dieter Remert.



Uwe Grüning unermüdlich in Sachen „Gründung“ im Einsatz. Hier bei Vorgesprächen in Kemberg.

Seiz vertreten. Aus dem benachbarten Landesverband Berlin war der 2. Vorsitzende Harald Ihlo mit 2 Familienmitgliedern anwesend, Niedersachsen war mit 6 Personen präsent. Der NGBV-Vorsitzende Gerhard Snaga leitete die Gründungsver-

ste Arbeit geleistet!), die Höhe der Jahresbeiträge gab zu keinen Diskussionen Anlaß.

Und dann konnten die Gäste aus den alten Landesverbänden nur noch staunen, denn beim Punkt „Neuwahlen“ gaben ihnen die neuen Sportkameraden aus Sachsen-Anhalt eine echte Lehrstunde. Sie begann damit, daß die Magdeburger Vorsitzende Susan Kottemer die Kembergerin Bärbel Beck zur Landesvorsitzenden vorschlug, und diese zwar sichtlich überrascht war, aber dann nach kur-

kein Einzelfall bleibt!

Nach diesem guten Start bereitete auch die Besetzung der weiteren Vorstandsämter keinerlei Probleme, die Vereine hatten für die Fachressorts

*In Kemberg gibt es bereits viele Interessierte die prächtig mitarbeiten und bei der Gründung des neuen Landesverbandes eine große Hilfe waren.*





In den Kemberger Vorgesprächen wurden die letzten Details erarbeitet.

schnell einen Sportverkehr untereinander in Gang zu bringen und auch, um für den Sport zu werben, denn es gibt viele Anlagen in Sachsen-Anhalt, auf denen sich Vereine bilden können. Der DBV wird dazu als kleine Anschubhilfe jeweils ein Breitensportpaket kostenlos zur Verfügung stellen. Um der Landesverbands-

Sachsen-Anhalt wirklich nicht schlecht. Schade, daß es an diesem Tag so naß von oben kam, sonst hätte es bestimmt ein ganz spontanes Eröffnungsturnier auf der herrlichen Magdeburger Anlage gegeben. Aber das tat der guten Stimmung nur wenig Abbruch. Die DBV-Vertreter überreichten dem neuen Landesverband einen Erinnerungsteller, die Ehepaare Grüning und Snaga wurden vom neuen Landesvorstand mit Blumensträußen für ihre beharrliche Vorarbeit bedacht. Bleibt zu hoffen, daß die tolle Atmosphäre lange anhält in Sachsen-Anhalt!

Michael Seiz

bereits in den eigenen Reihen geeignete Kandidaten gesucht. So wurden jeweils einstimmig gewählt: Frank Jahn (Magdeburg) zum 2. Vorsitzenden und Schatzmeister, Klaus-Dieter Rennert (Kemberg) zum Sportwart, Antje Walter (Benneckenstein) zur Jugendwartin, Susan Kottemer (Magdeburg) zur Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und schließlich Hans Bauer (Dessau) zum Referenten für Freizeit- und Breitensport. Von 6 vorgesehenen Vorstandsämtern alle 6 besetzt, davon 3 mit Frauen - wie oft hat man das eigentlich schon erlebt? Im ersten Jahr des Bestehens werden die Vereine jeweils ein Freundschaftsturnier veranstalten, um möglichst

kasse einen guten Start zu ermöglichen, wird man die ersten beiden Jahre keinen DBV-Beitrag erheben. Sieht man den Elan und das Engagement der Mitglieder, so sind die Voraussetzungen für ein schnelles Wachsen des Bahngolfverbandes

Die Anlage des Vereins Magdeburg, am Rande der City, aber mit einem großen Einzugsgebiet.



# mg

Hersteller  
mg-Bahngolfbälle  
Mark-Gameshaller  
Paffluggasse 6  
2500 Baden  
Österreich

**Bahngolf  
Turnier-Bälle  
Turnier-Bälle  
Turnier-Bälle**

**Für alle Fälle - mg-Bälle**

AR

# Nationencup - Odense (DK)

## Erster Test - Europameisterschaft

Traditionell zu Pfingsten findet im Vorfeld der Europameisterschaft auf den gleichen Anlagen der Nationen-Cup statt.



*Britta Nygaard, Anke Szablikowski, Gaby Rahmlow und Alice Kobisch - Sieger vor den Schwedinnen.*

In diesem Jahr beteiligten sich alle skandinavischen Nationen an dem Ereignis, während andere, aus dem mitteleuropäischen Raum, fehlten.



*Hoch hinaus will die Deutsche Mannschaft auch in diesem Jahr bei der EM in Dänemark.*

Erstmals wurden die Mannschaftsstärken reduziert, was dazu führte, daß das Deutsche Team „nur noch“ mit 4 Damen, 7 Herren und 2 Betreuern sowie den beiden Bundestrainern, Reinhard Neitzke und Stephan Bremicker anreiste. Die Verkleinerung der Mannschaftsstärken ist naturgemäß ein Vorteil für die kleineren Nationen. Zum ersten Mal zum Einsatz gelangte in Odense auch das neue DBV-Fahrzeug, ein 9-Sitzer Ford-Bus.

Das Quartier im Zentrum von Odense war sehr zufriedenstellend. Die bereits übliche Besichtigung „vor Ort“ durch den Bundestrainer verhindert unangenehme Überraschungen. Die Einnahme des Abendessens in einem 100 m entfernt liegenden, zum Hotel gehö-



*Die Damenteam bei der Siegerehrung (links die Schwedinnen, rechts oben Deutschland, im Vordergrund Österreich)*

renden, historischen Gasthaus (mehrere hundert Jahre alt), war wie sich herausstellen sollte keineswegs nachteilig. Die meisten genossen es in den alten Gemäuern zu speisen.

Bei der ersten Besichtigung der Bahnen in Odense mußte man feststellen, daß die Auswirkungen des strengen und lang anhaltenden Winters noch immer zu sehen waren - die Abteilung 1 Bahn war noch nicht fertiggestellt, Geländearbeiten (Rasen, Gehwege etc.) entweder nicht vorhanden oder noch verbesserungsbedürftig. Besonders beeinträchtigend die Situation an Bahn 7, wo während des Wettkampfes Plastikbahnen ausgelegt wurden, wo normalerweise Rasen oder gewalzte Erde ist.



*Ausgelassene Freude bei den Damen nach einem erfolgreichen Wettkampf.*

Die neu errichtete Abteilung 1 Bahn hatte damit natürlich ihre Tücken. War sie an sich schon recht selektiv, so erschwerte die Oberfläche, teilweise noch mit Rückständen behaftet, ein



*Das Deutsche Team bei der Siegerehrung vorgenommen von Inger Walter. Von links: Thomas Giebenhain, Reinhard Neitzke (BuT) Uwe Ludwig, Holger Hildebrandt, Markus Janßen, Walter Erlbruch, Peter Zimmermann und Peter Müller.*

beständig genaues Spiel. Es war von daher nicht verwunderlich, daß die Minigolfbahn einen Großteil der Trainingszeit beanspruchte. Dies machte sich auch bei den Ergebnissen bemerkbar, wir konnten die Minigolfanlage deutlich gewinnen, mußten jedoch Defizite auf der Miniaturgolfanlage hinnehmen.

Nachdem einige „arrivierte“ des vergangenen Jahres aus Urlaubsgründen nicht teilnehmen konnten, oder wie z.B. Bernd Szablikowski ihre internationale Karriere beendet haben, mußte die Mannschaft mit neuen Gesichtern aufgefrischt werden.

Eine sehr positive Überraschung war sicherlich Markus Janßen (MGC Mainz), dem es gelang bei seinem ersten internationalen Einsatz gar die Einzelwertung zu gewinnen. Gratulation!

Die Herrenmannschaft landete einen Start-Ziel-Sieg mit sich ständig vergrößerndem Vorsprung. Am Ende waren es 49 Schläge vor den überraschend starken Tschechen, denen es als einziges Team gelang uns auf einem System zu schlagen. Immerhin recht deutlich mit 529 : 543 auf Abt. 2.

*Peter Müller will für ihn auch bei seinem ersten internationalen Einsatz zu überzeugen, auch wenn es sich selbst etwas mehr vorgenommen hätte.*



Ebenfalls auf Abt. 2 sehr stark die Mannschaft aus Dänemark mit 547 Schlägen. Allerdings verspielten die Dänen eine bessere Platzierungsmöglichkeit (Platz 5) auf der Minigolfanlage, wo sie nur das schlechteste Ergebnis aller 6 Mannschaften erzielen konnten, noch hinter Finnland und den Tschechen.

Schweden und Österreich spielten auf beiden Systemen im Mittelfeld und sicherlich unter ihren Möglichkeiten.

Unsere Damen konnten beide Systeme gewinnen und zeigten durchweg ausgeglichene Leistungen. In der Einzelwertung setzten sich unsere beiden Top-Spielerinnen, Anke Szablikowski und Gaby Rahmlow, durch und belegten Platz 1 und 2.

Die Abschlußveranstaltung fand in einem Freizeitzentrum statt. Neben der Hallen-Miniaturgolfanlage im 1. Stock fand auch die Adventure-Golf-Anlage im Erdgeschoß reges Interesse. Ob allerdings die Freude gleich groß wäre, wenn darauf internationale Turniere zu absolvieren wären, bleibt abzuwarten.

asd



„Pärchen“ am Rande des Geschehens. Oben Peter Müller und Alice Kobisch.

Foto unten: „Uwe gib mir mal die „Länderung“. Uwe Ludwig und Britta Nygaard im Gespräch.



## Nationencup 1996

### Ergebnisse

#### Herrenmannschaft

1. Deutschland	1292	26,92
2. Tschechien	1341	27,94
3. Schweden	1351	28,15
4. Österreich	1358	28,29
5. Dänemark	1372	28,58
6. Finnland	1382	28,79

#### Damenmannschaft

1. Deutschland	657	27,38
2. Schweden	677	28,21
3. Österreich	703	29,29
4. Tschechien	705	29,38

#### Herreneinzel

1. Markus Janßen (D)	207	25,88
2. Walter Erlbruch (D)	208	26,00
3. Kari Hakala (S)	215	26,88
9. Thomas Giebenhain (D)	217	27,13
13. Uwe Ludwig (D)	219	27,38
14. Peter Zimmermann (D)	219	27,38
16. Holger Hildebrandt (D)	220	27,50
18. Peter Müller (D)	222	27,75

#### Dameneinzel

1. Anke Szablikowski (D)	213	26,63
2. Gaby Rahmlow (D)	215	26,88
3. Karin Wiklund (S)	219	27,38
6. Britta Nygaard (D)	229	28,63
7. Alice Kobisch (D)	230	28,75

**Bälle  
mit System**  
und ohne Nippel



**Neu !!**

**3D type 864 M**

(55 cm 51 sh 55 g)

**CHAMPION LEAGUE**

**BAMBERG 96**

(29,5 cm 41 sh 52 g)

zu beziehen über Ihren Fachhändler oder  
direkt bei **Fun-Sports GmbH**

Für neue Kunden fügen wir ein  
Musterpaket mit  
Überraschungsgeschenk bei!

Generalvertrieb für Deutschland:

**Fun-Sports GmbH**

Panzerleite 49  
D - 96049 Bamberg

TEL.: 0951 / 52705  
FAX: 0951 / 52711

Einfach ausschneiden und an nebenstehende Adresse senden

Ich bitte um Zusendung von:

Info über 3D - Bälle

Meßdaten Balleigenschaften

Musterbälle

.....  
(Datum, Unterschrift)

# Jugend- länderpokal 1996

Der diesjährige Jugendländerpokal fand im saarländischen Bliesen und Oberthal vom 06.05.1996 bis zum 11.05.1996 statt.

Mit dem ausrichtenden Verein, dem Freizeit-Club Bliesen, hatte die deutsche Bahngolf-Jugend einen schon fast professionellen Ausrichter gefunden. Hatte der FZC Bliesen in früheren Jahren doch schon so einige Veranstaltungen, wie z.B. die Deutschen Jugendmeisterschaften 1991, hervorragend ausgerichtet.

Bei meiner Anreise am Montag, dem 06.05.1996, zusammen mit der Württembergischen Jugendauswahlmannschaft, fand ich zunächst keine besonderen Anzeichen vor, daß hier ein großes Turnier stattfinden sollte. Außer den trainierenden Jugendlichen mit Ihren Betreuern aus verschiedenen Landesverbänden gab es keine besonderen Hinweise auf die Veranstaltung.

Die Vereinskraftigen darauf angesprochen, versicherten mir: "Das hat schon hin." Und tatsächlich. Alles weitere, wie die Eröffnungsveranstaltung am Mittwoch, das Turnierbüro, etc. wurde erst kurzfristig, aber sehr gut, organisiert. Das Rahmenprogramm wurde selbstverständlich rechtzeitig geplant und vorbereitet.

Am Dienstag wurde bei einer Sitzung das Schiedsgericht ausgewählt.

Karl-Heinz Schmitt Bliesen (Oschi)  
Karsten Parbst, Hamburg (Schi)  
Klaus Reinisch, Bayern (Schi)  
Detlef Spielberg, Nordrh.-Westf. (Schi)  
Thomas Krämer, Württemberg (Schi)  
Dazu wurden noch einige andere Dinge an- und abgesprochen.

Am Mittwoch Abend wurde um 18.00 Uhr der JLP '96 vom 1. Vorsitzenden des FZC Bliesen Heinz Klee, von meiner Wenigkeit und vom Ortsvorstand in Bliesen, Herrn Hinsberger, feierlich eröffnet.

Am Freitag, dem 10. Mai, fiel dann um 9.00 Uhr, nach 45 Minuten Ein-



Den Jugendländerpokal 1996 gewann überraschend die Mannschaft des BRP, vor dem Team aus dem NBV. Spieler und Betreuer waren überglücklich, da es der erste Gewinn des Pokals für den BRP war. In der Mannschaft spielten: Nicole Gundert, Christian Pannek, Astrid Hummel (Mainz), Oliver Pieper (Traben-Trarbach), Daniel Brenner, Eva Dönges (Hachenburg), Miroslav Stoparic (Mannheim), betreut von Heini Kohlhaas und Mirco Haferstock.

spielzeit, der Startschuß. Zuerst wurde auf der Miniaturgolf-Anlage in Oberthal gespielt. Am Ende dieses Spieltages lag erwartungsgemäß die Auswahlmannschaft des Nordrhein-Westfälischen Bahngolfverbandes

mit 459 Schlägen vor den Bayern (464 Schläge) und den badischen Bahngolfern (474 Schläge) in Führung.

Auf den Plätzen: BRP; HBV; NBGV; WBV; SBaV; HBSV. Schlußlicht bildete Berlin mit 503 Schlägen.

Am Samstag, den 11. Mai, wurde ebenfalls um 9.00 Uhr gestartet. Hier zeigten sich die Bahngolfer aus Rheinland-Pfalz als die wahren Abteilung 1-Künstler. Sie holten nach vier überlegenen Runden den Länderpokal ins Land. Nach 1065 Schlägen konnten sie den Sieg feiern und verwiesen den NBV (1071 Schläge) auf den zweiten Platz. Die Bayerische Auswahlmannschaft konnte sich nach

1073 Schlägen den dritten Platz sichern. Auf den weiteren Plätzen: HBSV; BBS; SBaV; NBGV; HBV; BBGV; WBV.

Der Abschlußabend mit Siegerehrung

## Ergebnisse Jugendländerpokal

### Mannschaften

1. Rheinland-Pfalz	1065	26,625
2. Nordrhein-Westfalen	1071	26,775
3. Bayern	1073	26,825
4. Hessen	1090	27,250
5. Saarland	1093	27,325
6. Niedersachsen	1101	27,625
7. Baden	1107	27,675
8. Hamburg	1120	28,000
9. Berlin	1140	28,500
10. Württemberg	1147	28,675

### Einzelwertung - Jugend weiblich

1. Nicole Gundert	BRP	208	26,000
2. Eva Dönges	BRP	212	26,500
3. Tanja Pscherer	BBV	214	26,750
4. Bianca Zodrow	NBV	216	27,000
5. Christina Fischell	HBSV	218	27,250
6. Jutta Sillmanns	NBV	218	27,250

### Einzelwertung - Jugend männlich

1. Mike Oberheim	SBaV	200	25,000
2. Martin Becker	NBV	200	25,000
3. Frank Schlaudecker	SBaV	203	25,375
4. Frank Ziewers	HBSV	203	25,375
5. Martin Busse	HBV	203	25,375
6. Tobias Kreuzer	BBV	205	25,625
7. Miro Stoparic	BRP	205	25,625
8. Jens Baginski	WBV	207	25,875
9. Patrick Bothmann	NBGV	209	26,125
10. Marco Balzer	SHBSV	211	26,375



wurde am Abend in der Sporthalle neben dem Golfplatz gefeiert. In ausgelassener Stimmung beschloß man eine Woche, die zum guten Ende mal wieder einen Überraschungssieger servierte. Bei heißem Discosound und entsprechenden Getränken tanzte die Jugend, bis dann um 1.00 Uhr der Discjockey nach Hause mußte. Nach ein paar herzlichen Abschiedsszenen endete dann der Jugend-Länderpokal 1996.

Ich hoffe, alle Anwesenden und Nicht-anwesenden waren mit dieser Veranstaltung und natürlich auch mit meinen Aktivitäten zufrieden.

Dann bis zur DBJM '96 in Landshut.  
Norbert Allgaier, Sportwart - DBJ



Vom Jugendnationen-Cup der an Pfingsten in Ridderkerk (Niederlande) ausgetragen wurde, liegen uns die folgenden Ergebnisse vor:

## Jugend-Nationencup 1996 Ridderkerk/NL

### Ergebnisse

#### Juniorenmannschaft

1. Deutschland	1377	28,69
2. Niederlande	1427	29,12
3. Tschechien	1446	30,13
4. Österreich	1458	30,38

#### Juniorinnenmannschaft

1. Österreich	714	29,75
2. Deutschland	717	29,88

#### Junioreinzel

1. Marco Balzer	(D)	211	26,38
2. Petr Blaha	(CZ)	220	27,50
3. Tobias Kreuzer	(S)	221	27,63
...			
5. Alexander Porsch	(D)	229	28,63
10. Marco Henning	(D)	235	29,38
12. Timon Hahn	(D)	235	29,38
13. Jens Baginski	(D)	235	29,38
15. Frank Ziewers	(D)	237	29,63
17. Miroslav Stoparic	(D)	238	29,75

#### Juniorinneneinzel

1. Jutta Sillmanns	(D)	229	28,63
2. Anna Binggl	(A)	232	29,00
3. Patricia Weigang	(S)	234	29,25
...			
5. Corina Reinisch	(D)	238	29,75
6. Bianca Zodrow	(D)	244	30,50
7. Eva Dönges	(D)	244	30,50
10. Nicole Gundert	(D)	253	31,63

## Großer Spaß mit kleinen Bällen

**S**taatl. anerkanntes Kneipp-Heilbad und Luftkurort im klimatisch begünstigten Teil des Fichtelgebirges  
370 bis 600 m, 5.200 Einwohner, traditionelle Brezenwochen von Januar bis März

**Heilanzeigen:** Seelische und körperliche Erschöpfungszustände, Erholung und Kräftigung, Vorbeugung (Prävention), Behandlung (Therapie) oder Nachsorge (Rehabilitation) sowie unterstützende Behandlung bei Herz-, Kreislauf- und Gefäßkrankheiten; rheumatische Erkrankungen; Stoffwechselstörungen; Leiden der Verdauungsorgane; Erkrankungen der Atemwege; nervöse Störungen, Nervenleiden; hormonelle Störungen bei Mann und Frau; Kinderkrankheiten; Zustände nach Operationen; Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergien).

**Kureinrichtungen:** Kurmittelhaus, Kurpark mit Musik- und Wandelhalle, Kurhaus, Kneipp-Becken.

**Kuranwendungen:** Physiotherapie nach Kneipp, Massagen, Inhalationen, Heilgymnastik, Sauna, Sonnenbank, Diätkost.

**Außerhalb der Pauschale finden Sie auch dies noch vor:**

80 km markierte Wanderwege, geführte Wanderungen, Sauna, Solarium, Blütenfest, Wiesenfest, Sommernachts- und Walpotenfest, Maintal-Freizeit- und Einkaufszentrum, Kegeln, Bowling, Sportschießen, Hallenschwimmbad, Reiten, Minigolf, Tennis, Tischtennis, Kur- und Tanzveranstaltungen, Kurkonzerte, Theater- und Heimatabende, Arztvorträge, Dia-Vorträge.



Die 1995 entstandene **Minigolf-Sportanlage**, die im malerischen Kurpark der Stadt Bad Berneck erbaut wurde, zählt zu den modernsten ihrer Art in ganz Bayern. Auf dem über 2000 qm großen Areal, das direkt an der Ölschnitz liegt, erstreckt sich diese herrliche Anlage, die über eine moderne Lichtanlage sowie zwei Terrassen verfügt.

Sie haben nicht nur die Möglichkeit, diese Minigolfbahn eine Woche lang kostenlos zu bespielen, sondern die ausgebildeten Übungsleiter des Bahngolfclub e.V. Bad Berneck haben für Sie ein Einsteigerprogramm entwickelt, damit Sie ein echtes „As“ im Minigolf werden.

Unter fachlicher Betreuung werden auch Sie bald in der Lage sein, immer öfter die kleine Kugel mit einem Schlag ins Loch zu zaubern - ganz wie die Profis. Sie erhalten einen Grundkurs, in dem Wert auf richtige Haltung und Regelkunde gelegt wird. Im Aufbaukurs lernen Sie mit verschiedenen Bällen umzugehen sowie Banden- und Trickschläge.

Eine professionelle Ausrüstung stellen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

## Golf-Versand NORBERT RUFF

Ihr Bahngolf-Spezialist  
Riesenauswahl von Minigolf-Artikel  
ca. 700 Stück verschiedene Turnierbälle der namhaften Hersteller  
ca. 40 verschiedene Turnierschläger / ca. 20 verschiedene Balkkoffer,  
Balltaschen und Zubehör



### TAILOR-MADE

Wunschkugeln nach Maß gefertigt

-bitte Unterlagen anfordern.-

Golf-Versand **NORBERT RUFF**

Bleicherstr. 1

88212 Ravensburg

Tel. 0751/22 919

Fax 17 462

# Senioren Cup 1996 nach Bayern

Die Bayern stellten mit dem Mannschaftssieg, sowie dem 2. und 3. Platz bei den Senioren und dem 2. Platz bei den Seniorinnen mit Abstand das beste Team beim diesjährigen Bundesländer-Vergleichskampf für Seniorenmannschaften am 7. und 8.6.1996 in Arheilgen.

Da die Entwicklung des internationalen Bahnengolfsports immer mehr in Richtung Kombi-Spielbetrieb geht, war es an der Zeit auch im Seniorenbereich diese Richtung einzuschlagen. So wurde der 10. Seniorencup dieses Jahr als Kombi-Turnier ausgetragen. Das Teilnehmerfeld setzte sich aus 6 Landesverbänden (Hessen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Baden, Hamburg und Bayern) zusammen und war mit mehreren Deutschen- und Europameistern gut besetzt.

Die Eröffnung fand bereits am Mittwoch den 6.6.96 mit Auslosung der Startreihenfolge der Landesverbände, der Aushändigung eines Gastgeschenkes an alle Teilnehmer sowie einem Überraschungswettbewerb (es wurden je 6 Bahnen auf Abt. 1 und 2 mit Anlagenschläger und Anlagenball gespielt) und anschließend dem gemütlichen Beisammensein im Festzelt statt.

Sieger des Überraschungswettbewerbes wurde der NBV, der den Seniorencup seit 1991 in Folge gewinnen konnte. Für eine Überraschung sorgte Erich Hess, Vorsitzender des Hessischen Bahnengolfverbandes, der bei der Eröffnungsansprache ein Gespräch per „Handy“ mit dem aus gesundheitlichen Gründen verhinderten Bundesseniorenwart Sieghardt Quitsch herstellte, der sich für den Anruf bedankte und dem Turnier einen guten Verlauf wünschte. Der Wettkampf begann am Freitag auf

der Anlage der Abt. 1 (Minigolf) bei hochsommerlichen Temperaturen. Als Favoriten wurden die Titelverteidiger aus dem NBV gehandelt, die aber bereits nach der ersten Runde den



Die Siegermannschaft aus Bayern, stehend von links: Rudi Zehntner, Hubert Bayer, Egon Möller, Herbert Hagl, Willi Helmschmidt, Ernst Böhm; kniend von links: Emmi Zehntner, Barbara Hagl, Sieglinde Gräbl.

Bayern den Vortritt lassen mußten und von Runde zu Runde immer mehr ins Hintertreffen gerieten. Auch Hessen als Ausrichter konnte die stark aufspielenden Bayern, die von Runde zu Runde ihren Vorsprung ausbauten, nicht halten. Nach dem ersten Tag führten die Bayern sensationell mit 29 Schlägen Vorsprung vor dem NBV und mit 36 Schlägen Vorsprung vor dem HBSV.

Auch am zweiten Turniertag auf der Abteilung 2 (Miniaturgolf) ließen sich die Bayern die „Lederhosen“ nicht ausziehen. Souverän gewannen sie die ersten drei Runden, holten dadurch noch einen größeren Vorsprung heraus und brachten die Verfolger HBSV und NBV schier zur Verzweiflung. Nach 10 Runden siegten die Bayern souverän mit 44 Schlägen Vorsprung vor Nordrhein-Westfalen und holten sich verdient den Seniorencup 1996.

Auch in der Einzelwertung konnten sich die Bayern sehen lassen. Sieger bei den Herren wurde Franz Kutzerra (NBV) gefolgt von Willy Helmschmidt und Hubert Bayer (beide BBV), die sich im Stechen gegen Jörg Michael Ehm (NBGV) durchsetzen konnten. Auch bei den Damen kam die Siegerin nicht

## Ergebnisse Seniorencup 1996

### Mannschaften

1. Bayern	1596	26,60
2. Hessen	1640	27,33
3. Nordrhein-Westfalen	1645	27,42
4. Baden	1688	28,13
5. Niedersachsen	1704	28,40
6. Hamburg	1813	30,22

### Einzelwertung - Seniorinnen

1. Renate Hess	HBSV	264	26,40
2. Barbara Hagl	BBV	267	26,70
3. Elfriede Ekholm	BBS	277	27,70
4. Irene Sauer	HBSV	278	27,80
5. Marlene Lange	NBV	280	28,00
6. Brunhilde Rahmlow	HBV	282	28,20

### Einzelwertung - Senioren

1. Franz Kutzerra	NBV	256	25,60
2. Willi Helmschmidt	BBV	257	25,70
3. Hubert Bayer	BBV	258	25,80
4. Jörg Michael Ehm	NBGV	258	25,80
5. Egon Möller	BBV	259	25,90
6. Walter Glabner	HBSV	261	26,10
7. Werner Zeppenfeld	NBV	263	26,30
8. Stig Ekholm	BBS	265	26,50
9. Friedrich Lange	NBV	265	26,50
10. Hans Prescher	NBV	268	26,80

n.St.

n.St.

aus Bayern, sondern vom gastgebenden Hessischen Landesverband, nämlich Renate Hess. Sie siegte in der Gesamtwertung mit 3. Schlägen Vorsprung vor Barbara Hagl (BBV) und Elfriede Ekholm (BBS).

Der Abschlußabend mit Siegerehrung fand im Saal des architektonisch gelungenen Sportheims der SG Arheilgen statt. Ein ausgezeichnetes kaltes Bufett stellte alle Teilnehmer zufrieden; danach konnte auch noch ein Tänzchen gewagt werden.

Mit Spannung wurde die Nominierung der Nationalmannschaft erwartet. Trotz angeschlagener Gesundheit ließ es sich Sieghard Quitsch nicht nehmen, die Aufstellung persönlich zu verkünden, nachdem er sich noch im Laufe des Tages ein Bild von der Spielstärke einiger Akteure gemacht hatte. Abschließend ist zu vermerken, daß die Organisation durch den Hessischen Bahngolfverband, namentlich durch Erich Hess, als optimal bezeichnet werden kann. Beide Anlagen befanden sich in einem technisch guten Zustand und auch bei der Betreuung der Akteure fehlte es an Nichts. Zu guter Letzt wünschen wir unserem Seniorensportwart Sieghard Quitsch auf diesem Wege Gute Besserung und hoffen, daß er bei der Europameisterschaft in Creazzo (Italien) wieder voll dabei sein kann.

### BUNDESLÄNDERVERGLEICH - BERLIN

Kein Bericht erreichte uns von dem BLVK der Damen- und Herrenmannschaften aus Berlin, an dem sich leider nur vier Landesverbände beteiligt haben. Der BLVK ist der älteste und wichtigste Wettbewerb für Auswahlmannschaften. Die Mitglieder (LV) wären gut beraten diesen Wettbewerb zukünftig wieder stärker zu unterstützen.

WERBEFAHNEN · NATIONALITÄTENFAHNEN · TISCHFLAGGEN · FAHNENMASTEN

*Willkommen im Reich  
der Fahntasie!*

Was Pokale und Fahnen  im Verein bewirken, können diese auch  für Ihr Geschäft tun. Sprechen Sie mit uns  über Ihre Werbung mit Fahnen, Pokalen und Wimpeln!

**DOMMER**  
Stuttgarter Fahnenfabrik

Rolebühlplatz 31, 70178 Stuttgart, Tel. (0711) 666 77-0, Fax. (0711) 666 77-88  
POKALE · STICKER · GESCHENKARTIKEL · STUTTART-SOUVENIRS · UND VIELES MEHR

## Ergebnisse BLVK 1996 Berlin

### Mannschaften

#### Damen

1. Nordrhein-Westfalen	714	29,750
2. Niedersachsen	730	30,417
3. Bayern	735	30,625
4. Berlin	741	30,875

#### Herren

1. Nordrhein-Westfalen	1297	27,021
2. Berlin	1356	28,250
3. Bayern	1363	28,396
4. Niedersachsen	1379	28,729

### Einzelwertung - Damen

1. Gaby Rahmlow	HBV	215	26,875
2. Angela Morgenstern	NBV	225	28,125
3. Anja Wilhelm	BBGV	233	29,125
4. Christiane Blum	BBV	236	29,500
5. Sandra Schulze	NBGV	241	30,125

### Einzelwertung - Herren

1. Michael Neuland	NBV	211	26,375
2. Walter Erlbruch	BBV	212	26,500
3. Peter Zimmermann	BBV	213	26,625
4. Andreas Ettmar	NBGV	215	26,875
5. Andreas Kelch	BBGV	216	27,000
6. Claudius Kött	NBV	217	27,125
7. Uwe Ludwig	NBV	218	27,250
8. Thomas Giebenhain	NBGV	218	27,250

Für nur  
20,33 DM  
voll im Bilde . . .

**BAHNEN**  
*Golden*

# Schriesheimer Minigolfer mit hochmoderner Anlage

## Einweihung der neuen Filzbahn

Schon lange nennt man seinen Sport in Fachkreisen nicht mehr Minigolf, sondern Citygolf. „Mini klingt klein, geringschätzig“, erläutert Präsident Ritschel. Citygolf klingt anders, vermittelt ein besseres Image, quasi die räumlich kleinere Version des „gro-

Im Rahmen eines Tages der offenen Tür hat der Miniaturgolfclub Schriesheim seine neue Anlage neben dem Sportzentrum am 1. Mai eingeweiht. Die moderne Filzbahn gleichen Typs gab es bisher nur in Neustrelitz und Oberwiesenthal (neue Bundesländer).

„Ich kann nicht mehr.“ Rainer Ritschel, der Präsident des MCS, war sichtlich erschöpft. Unmittelbar nach Zerschneiden des obligatorischen Bandes, der lobenden Rede von Bürgermeister Peter Riehl und einem Bierchen wollte sich der oberste Minigolfer entschuldigen: „Ich muß mich aufs Ohr legen.“ Buchstäblich bis zur letzten Minute hatten die Sportler an ihrer großen Sache gerackert: „Erst gestern wurde die letzte Brücke

Oberwiesenthal und sonst in Europa fast ausschließlich noch in Schweden gibt es eine solch moderne Filzbahn.

Was ist der Vorteil? „Schauen Sie hin“, erläutert der Präsident: „Es ist ein ganz anderes Ambiente beim Spielen.“ Und in der Tat: Die grün belegte Filzbahn, ähn-



Die Gestaltung der Anlage, die Integration in das vorhandene Gelände, die handwerkliche Verarbeitung, alles zusammen durchweg gelungen und gut anzusehen.



Anläßlich der Einweihung fand sich auch eine Delegation aus Mursberg ein, einem noch jungen Verein aus Nordrhein-Westfalen, der sich unter Leitung von Schröder (links) über die Anlage informieren wollte. Mursberg baut z.Zt. ebenfalls eine Filzgolfanlage und wird diese Anfang Juli in Betrieb nehmen.

fertig“, erläutert Pressesprecher Detlef Krause unter Hinweis auf einen Übergang.

Die körperlichen Anstrengungen für die engagierten Mitglieder des kleinen, rund 100 Mitglieder zählenden Vereins waren enorm, aber auch die finanziellen, obwohl 22.000 Mark als Zuschuß von der Stadt kamen. Doch nun können nicht nur der Verein, sondern auch die Stadt eine sportliche Attraktion vorweisen: An keinem anderen Ort außer Neustrelitz und

an dem man ausnahmsweise zum halben Preis spielen konnte, natürlich vor allem die neuen Bahnen gefragt.

Mit dieser attraktiven Anlage im Rücken will der Verein fortan verstärkt um Interessierte werben.

lich einem Billardtisch, vermittelt nicht nur ein anderes Ballgefühl, nein, auch ein anderes Spielgefühl, ein „wohnlicheres Ambiente“ als die graue Betonbahn. So waren denn auch beim Tag der offenen Tür,

Ben“ Golfs. „In Schweden sind Fairway, Green und Putt seit langem auch Begriffe in diesem Familiensport“, erläutert Pressesprecher Krause. entnommen: Mannheimer Morgen



Es ist geschafft, Bürgermeister Peter Riehl (links) eröffnet mit dem traditionellen durchschneiden des Bandes die Filzgolfanlage in Schriesheim, assistiert von dem Vereinsvorsitzenden Reiner Ritschel (Mitte).



## Ihr Verein und SWF 4 - eine erfolgreiche Partnerschaft

Wußten Sie eigentlich, daß es allein in Rheinland-Pfalz ca. 28.000 Vereine gibt, denen die Hälfte der Bevölkerung angehört? Die Vereine nehmen somit in der Öffentlichkeit und im Bereich der Freizeitgestaltung eine wichtige Funktion wahr. SWF 4 - Das Familienradio in Rheinland-Pfalz hat sich zum Ziel gesetzt, die Vereine bei

Ihrer Arbeit zu unterstützen.

Unsere Sendung „Fröhlicher Sonntag“ wird immer sonntags von 15 bis 17 Uhr auf SWF 4 ausgestrahlt. Wir laden dazu regelmäßig von Oktober bis April Vereine zu uns ins Landesfunkhaus nach Mainz 1. Von Mai bis September kommen wir zu Ihnen und senden den „Fröhlichen Sonntag“ live vor Ort. Nutzen Sie die Gelegenheit, um den Hörern von Ihren Aktivitäten und Erfolgen zu berichten oder ihre Sorgen und Nöte zu schildern.



### Wie können Sie mitmachen?

Ganz einfach: Falls Sie unseren Fragebogen noch nicht erhalten haben, können Sie diesen bei uns per Fax (06131-3024039) anfordern.

Oder: Schreiben Sie uns direkt einige Sätze über die Struktur Ihres Vereins (Altersgruppen, Mitgliederzahl, Tätigkeitsgebiet etc.), die Adressen des Pressereferenten und des Vorsitzenden, Gründungsdatum, Vereinsfest und musikalische Vorlieben. Ihre Angaben erfassen wir in einer Datenbank, aus der wir dann die Vereine für unsere Sendung heraussuchen.

Ganz wichtig: Dabei interessiert uns nicht etwa nur der größte und erfolgreichste, sondern wir suchen auch den kleinsten, den ältesten oder den kuriosesten Verein. Sie sehen, es lohnt sich für jeden, uns die Angaben seines Vereins zu schicken

## DBV-Vizepräsident Rainer Kunst erklärt seinen Rücktritt

Anfang Mai gab der DBV-Präsident, Alfred Schrod, den Rücktritt des bis dahin amtierenden Vizepräsidenten Spitzensport, Rainer Kunst, bekannt.

In seinem Rücktrittsschreiben bemerkt Rainer Kunst, daß ihm in letzter Zeit die Motivation in Sachen „Bahngolf“ verlassen habe. Der Rücktritt von Rainer Kunst zeichnete sich seit geraumer Zeit ab, da er sich z.Zt. als Mitarbeiter im Trainerrat und in der Öffentlichkeitsarbeit für eine andere Sportart und einen anderen Verein (Jugendfußball) engagiert und damit die Möglichkeit nutzt, mit dieser ehrenamtlichen Tätigkeit im Fußball seinen Kindern etwas näher zu sein.

In seinem Antwortschreiben dankte der DBV-Präsident Alfred Schrod, auch im Namen der Präsidiumskollegen, Rainer Kunst für sein langjähriges Engagement im Bahngolf.

In der ihm eigenen Art habe er sich mit viel Erfolg für die Belange des Spitzensports eingesetzt und diesen Bereich maßgeblich und positiv beeinflusst. Viele erfolgreiche Projekte tragen seine Handschrift, so zum Beispiel die Deutsche Rangliste und die Champion League.

Bis zur nächsten Bundesversammlung im Frühjahr 1997 wird laut Geschäfts- und Aufgabenprogramm die Vertretung vom Präsidenten wahrgenommen. Allerdings sind die Landesverbände aufgefordert nach möglichen Kandidaten rechtzeitig Ausschau zu halten.

wird die seit fünf Jahren bestehende Miniaturgolfanlage täglich zu intensivem Training genutzt. Im Winter stehen ein halbes Dutzend Hallenbahnen in der Schweiz und im Elsaß zur Verfügung. Seit 1990 qualifizieren sich Spieler aus Inzlingen stets für die Deutschen Jugendmeisterschaften, bei denen 1994 die Schülermannschaft den Titel in der Kombination gewann. Seit 1993 gehört Stefan Raichle zur Jugend-Nationalmannschaft.

Die Redaktion gratuliert ganz herzlich zur Verleihung des GRÜNEN BANDES, mögen die Vereine dadurch zur weiteren Teilnahme an diesem Wettbewerb animiert werden.

Wir hätten uns noch mehr gefreut vom Preisträger auch ein paar Zeilen, ein Foto o.ä. von der Übergabe des gewichtigen Schecks in Höhe von DM 10.000, zu erhalten. Leider Fehlanzeige!!!



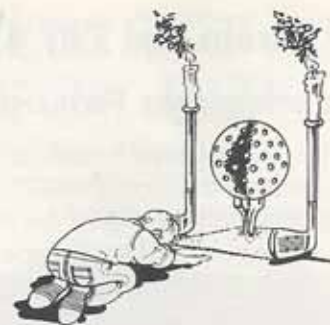
## Inzlingen - Preisträger

Bei der ersten Preisverleihung des Jahres 1996 vergab die Jury an 14 Vereine aus 11 Mitgliedsverbänden des Deutschen Sportbundes (DSB) das GRÜNE BAND für vorbildliche Talentförderung. Für den Mitgliedsverband Bahngolf wurde der Bahngolf Sportverein Inzlingen 1979 ausgezeichnet.

In Inzlingen, einer 2.700 Einwohner großen Gemeinde an der Grenze zur Schweiz zwischen Lörrach und Rheinfeldern gelegen,

# Champion League Plätze gesucht

Bewerben Sie sich um die Ausrichtung einer Top-Veranstaltung



## Das Veranstalterkonzept für die Spieltage:

### Der Wettbewerb:

„Champion League“ oberster nationaler Wettbewerb zur Ermittlung der Deutschen Meister in der Mannschaftswertung für Damen und Herren.

An 7 Spieltagen, davon 3 Spieltage auf System Minigolf (12 m Betonbahnen), 3 Spieltage auf System Minaturgolf (6m Faserzementbahnen) und 1 Spieltag auf System Filz (12m Filzbelagbahnen), ermitteln die 6 besten Damen- und die 6 besten Herrenteams aus Deutschland den Deutschen Mannschaftsmeister. Die jeweils Letztplatzierten steigen in die nächsttiefere Liga ab, der jeweils 5. Platzierte bestreitet mit den Aufstiegsberechtigten ein Relegationsspiel, aus dem die beiden jeweils bestplatzierten in die Champion League aufsteigen.

### Ausrichterfordernisse:

Bestmögliche Organisation der Trainings- und Wettkampfabläufe, einschließlich notwendiger Unterstützung des Turnierablaufes durch Bereitstellung von Helfern. Ein Champion League Spieltag ist ein TOP-Ereignis an dem die besten Bahngolfer Deutschlands (Welt- und Europameister) teilnehmen.

Der Ausrichter sollte die Chance wahrnehmen mit diesen Werbeträgern den Bahngolfsport und den eigenen Verein angemessen in der Öffentlichkeit darzustellen.

### Aufgaben vor dem Turnier:

Rechtzeitige Vorbereitung (mindestens 4 Wochen im voraus)

Genaue Ortsbezeichnung der Anlage an die DBV-Geschäftsstelle melden für den Druck der Plakate

Verteilung der Plakate (ca. 30 Stück) im Umkreis der Anlage

Unterkunftsangebote für die Aktiven und Betreuer

Einbeziehung der Stadt/Gemeinde

Ansprechen, informieren und einladen der örtlichen und umliegenden Presse

Betreuer für die Medien benennen

Prospektmaterial als Auslage und Aufsteller während des Turnieres bestellen

komplettes spielfreies Schiedsgericht aus dem näheren Umfeld

Besprechung des Ausrichters mit der Turnierleitung, dem Schiedsgericht und den Mannschaftsvertretern am Vortag

Falls ein Starterhaus benötigt wird, rechtzeitig in der DBV-Geschäftsstelle anfordern

Material zur Absperrung der Anlagen für die Zuschauer

Platz für das Aushängen der Ergebnistafeln (12 mal DIN A3)

Kostenfreies Training am Vortag des Turnieres sicherstellen

### Aufgaben während und nach dem Turnier:

Startliste nach den Vorergebnissen erstellen

Stecken der Spielpaarungen in die bereitgestellten Schreibmappen

Ausgeben und nach Turnierende wieder einsammeln der Startnummern

Ausfüllen und Aushängen der Anzeigentafeln

Zwei Helfer für den Ergebnisdienst bereitstellen

Ein Helfer als Starter bereitstellen (Lautsprecheranlage wird gestellt)

Kurzergebnisliste am gleichen Abend per Fax an die Geschäftsstelle

Presse mit Ergebnissen versorgen

Spielprotokolle Spielerlisten und Anzeigentafeln an DBV-Geschäftsstelle schicken

### Nützliches:

Gastronomisches Angebot an kleinen Speisen und Getränken

Aufstellung und Verkauf von „Minigolf“-typischer Sportausrüstung und evtl. Kleidung.

Gewinnen eines „Prominenten“ für die Eröffnung des Spieltages (z.B. Sportler, Musiker, Kommunalpolitiker)

Gemütliches Zusammentreffen am Vorabend (z.B. Grillabend o.ä.) organisieren.

Erstattung Platzkosten (DM 400,- einschl. das kostenfreie Training am Vortag)



# DBV - Pokal 1995 / 97

## Ergebnisse 1. überregionale Runde

### AUS DEM PRÄSIDIUM:

Das Präsidium hat mit Wirkung zum 1.7.96 dem Bundestrainer Herren, Reinhard Neitzke, auch die Zuständigkeit für den Bereich der Damen übertragen, nachdem der bisherige Bundestrainer-Damen, Stephan Bremicker, sein Aufgabengebiet aus persönlichen Gründen nicht mehr betreut. Gleichzeitig wurde für die anstehende EM in Dänemark Dominikus Eisele als „Chef de Mission“ berufen.

Da der Bereich der Fachtrainer mittlerweile sehr ausgedünnt ist, müssen neue Sportfreunde für diese Aufgaben gewonnen werden. Wer sich für diese Aufgabe interessiert ist aufgerufen sich mit dem DBV-Präsidenten, Alfred Schrod, ins Benehmen zu setzen.

Gruppe Nord	
1. SSC Halver	- BGS Hardenberg-Pötter 10 : 00
2. VFM Berlin	- BSC Ennepetal 10 : 00
3. FSV Hohenhorst	- MC 62 Lüdenscheid 00 : 10
4. BGC Schleswig	- Bochumer MC 00 : 10
5. TV Trappenkamp	- MSC Herscheid 08 : 02
6. VFL Lohbrügge	- BGSV Harristee 08 : 02
7. BV Harsewinkel	- BGC Hannover 06 : 04
6. BGSV Kerpen	- MGC Felderbachtal 10 : 00
Gruppe Süd	
1. FZ Bliesen	- BGC Landshut 08 : 02
2. Stuttgarter SC	- NMC Kelheim 05 : 05
3. Olching / CGC Bad Wörishofen	- ASV Pegnitz
4. MC Karlsbad	- MSC Hachenburg 08 : 02
5. CGC Grötzingen	- TSV Pfungstadt 06 : 04
6. MGC Traben-Trarbach	- T. MGC Mannheim 08 : 02
7. MGC Bad Hersfeld	- MC Neuwied 10 : 00
8. BSC Inzlingen	- MGC Tuttlingen 08 : 02

❖❖❖ Leser werben Leser ❖❖❖ Leser werben Leser ❖❖❖ Leser werben Leser ❖❖❖ Leser werben Leser ❖❖❖

Im Abo stimmt alles: Sie werden schnell (frei Haus) und kostengünstig (Zweitausenddreißig Pfennige) mit Informationen über den Bahngolfersport versorgt. Also, warum auf diesen Service überhaupt verzichten?

#### X PRÄMIE

Mit einem Sportbuch möchten wir uns bei Ihnen für die Vermittlung eines neuen Abonnenten bedanken. Machen Sie also mit! Schon mit geringem Aufwand sichern Sie sich Ihre Prämie.

#### X GUTSCHEIN

Ich, bzw. mein Verein ist Abonnent des Bahngolfers. Nebenstehenden neuen Abonnenten werbe ich. Er war in den letzten 12 Monaten kein Abonnent des Bahngolfers.

Senden Sie mir nach Überprüfung und Anlauf des Abonnements die Prämie zu. Der Prämienwert wird von mir erstattet, wenn die vereinbarte Abonnementsdauer von 2 Jahren nicht erfüllt wird.

Name \_\_\_\_\_  
 Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 Plz / Ort \_\_\_\_\_  
 Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

#### X BESTELLUNG

Von Ausgabe Nr. \_\_\_ / \_\_\_ an bestelle ich für die Dauer von mindestens 2 Jahren zum festgesetzten Bezugspreis die Zeitschrift Bahngolfer. Ich war in den letzten zwölf Monaten kein Abonnent des Bahngolfers.

Mir ist bekannt, daß ich diesen Auftrag innerhalb von 10 Tagen ohne Verpflichtung widerrufen kann.



Bitte einsenden an:

**Deutscher Bahngolf Verband  
 Geschäftsstelle  
 Bernkasteler Str. 33 a  
 54472 BRAUNEBERG  
 Telefax: 06534-8647**

Name \_\_\_\_\_  
 Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_  
 Plz / Ort \_\_\_\_\_  
 Datum / Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters) \_\_\_\_\_

#### X BANKEINZUG

Ich bin damit einverstanden, daß die jährlichen Bezugsgebühren für mein Abonnement von meinem Konto eingezogen werden.

Konto-Nr. \_\_\_\_\_  
 Bankverbindung \_\_\_\_\_  
 Bankleitzahl \_\_\_\_\_  
 Datum / Unterschrift (Ist der neue Abonnent nicht mit dem Kontoinhaber identisch, bitte den Kontoinhaber unterschreiben lassen.) \_\_\_\_\_

Der Bahngolfer ist das offizielle Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf Verbandes e.V. (DBV) - Köln (ISSN 0178-2436) - Spitzenverband im Deutschen Sport-Bund - und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV

# Ammersee-Minigolf-Masters mit großer Breitenwirkung

Dießen.- Bei Traumwetter fand am 8./9.6.96 das Ammersee-Masters statt. Erstmals wurde es als Grand-Prix-Turnier zur der Deutschen Rangliste ausgetragen.

Nach den Trainingstagen am Donnerstag und Freitag wurde das Masters am Samstag durch den Gemeinderat Peter Fastl und dem 1. Vorsitzenden Dominikus Eisele eröffnet. Am Samstag wurden 2 Vorrunden gespielt.

## Prominententurnier

Um 18.00 Uhr fand dann das Prominententurnier statt. Es nahmen folgende 3er-Mannschaften teil: Gemeinderat, Team Eishockey, Feuerwehr, Fischerei I und Fischerei II. Das Turnier begann mit einem Paukenschlag. Die 2. Bürgermeisterin Frau Junker erzielte auf Bahn 1 ein „As“. So entwickelte sich ein spannender Wettkampf zwischen der Gemeinde und den beiden Teams aus der Fischerei. Mit einem tollen Endspurt sicherte sich das Team „Gemeinde Dießen“ (mit dem 1. und 2. Bürgermeister). Auf Platz 2 folgte das Team Fischerei II vor der Fischerei I. Alle Teilnehmer hatten einen Riesenspaß an diesem Turnier. Nach der anschließenden Siegerehrung vergnügte man sich auf dem vom Verein ausgerichteten Grillfest bis spät in die Nacht. Die Kontakte zu den Stadtvätern konnte durch diese Maßnahme weiter verbessert werden.

Der MGC Dießen und dessen 1. Vorsitzender Dominikus Eisele erhielten anschließend vom MGF Enns einen Wimpel der Stadt Enns und ein Ehrengeschenk überreicht, da Spieler des MGC Dießen bereits seit über 20 Jahren am Hallenturnier in Enns teilnehmen.

## Spannendes Finale

Am Sonntag um 9.00 Uhr wurde das Ammersee-Masters mit 2 Vorrunden fortgesetzt. Um 12.00 Uhr begann die Finalrunde. Bei den Damen lief alles

planmäßig für die mehrfache bayerische Meisterin Angelika Czorny, die seit letztem Jahr für die MGC Dießen startet. Schon in der 2. Runde setzte sie sich vom Feld ab und baute Runde um Runde den Vorsprung aus. Am Ende siegte sie mit 9 Schlägen Vorsprung vor Roswitha Spöck (MGF Enns) und Cordula Beutner (MGC Murnau).

Bei den Herren zählten die Spieler des Bundesligameisters Murnau zu den großen Favoriten. Letztendlich siegte jedoch die Erfahrung von Heinz Pörrer (OMGC Ingolstadt), der mit 157 Schlägen (Schnitt 31,4) das Turnier begann. Auf den 2. Platz kam der lange führende Peter Amberger vom MGC Jagdhäusle, gefolgt von Siegfried Richter aus Illertissen. Den vierten Platz erreichte Hansi Thölke vom MGC Murnau.

Bei den Mannschaften setzte sich der MGC Jagdhäusle Bad Wörishofen durch. Sie gewannen vor den Mannschaften aus Murnau und Enns. Der gastgebende MGC Dießen belegte den 5. Platz.

Die Wertung bei den Schülern gewann Michael Münster vom MGC Dießen.

Die anschließende Siegerehrung wurde von Madeleine Münster und Dominikus Eisele durchgeführt. Der Dank des 1. Vorsitzenden galt insbesondere den fleißigen Helfern, die einen reibungslosen Turnierablauf ermöglichten.

So richtig stolz nahmen die Vertreter der Mannschaften Gemeinde (von links): Peter Fastl, Herbert Kirsch, und Elfriede Junker, Pokal, Urkunde und Sekt als Sieger entgegen. Besonders, nachdem Ihnen von Angelika Czorny und dem 1. Vorsitzenden des MGC Dießen, Dominikus Eisele versichert worden war, daß sie mit ihrem Ergebnis durchaus auch bei der Bavarian-Open mit einem hervorragenden Platz abgeschnitten hätten.



Die nächsten **GRANDPRIX** Termine:

13./14.7. Großer Preis, Wetzlar  
19./21.7. IHM, Hamburg

ten. Auch 1997 wird wieder ein Ammersee-Pokal-Turnier stattfinden.

Für die Sieger gab es nach der Siegerehrung ein Interview in Radio „Oberland“. Radio Oberland berichtete während der Turniertage mehrmals von diesem Turnier.

D.E.



**DBV-Lehrausschuß informiert ...**

Der DBV-Lehrausschuß möchte im Bahengolfer eine ständige „Info-Ecke“ einrichten. Hier soll zu aktuellen Fragen und Arbeit des Ausschusses Stellung bezogen werden. Gerne würden wir hier auch Fragen und Probleme die aus Eurer Mitte kommen behandeln. Also, schreibt an eines der Ausschußmitglieder oder an den Bahngolfer direkt. Wir freuen uns über jede konstruktive Mitarbeit.

Und nun zu unseren heutigen Punkten:

- Der NBGV, der NBV und der BBV haben dem Lehrausschuß ihre Unterlagen zur Trainer-C Ausbildung zur Einsicht zur Verfügung gestellt. Diese wurden schon oder werden noch gesichtet. Bis Ende des Jahres wollen wir versuchen aus diesen Unterlagen einen einheitlichen kompletten Lehrgang zur Trainer-C Ausbildung zusammen zu stellen. Dieser soll dann Grundlage einer einheitlichen Ausbildung in den Landesverbänden sein und diesen zur Verfügung gestellt werden. An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich bei den genannten LV's für die Hilfestellung bedanken.



- Erstmals werden im Herbst '96 der BBS und der WBV einen gemeinsa-

*Die Mitglieder des Marketingausschusses des DBV trafen sich am 16.5. in Frankfurt zu ihrer ersten Tagung, um Möglichkeiten und Formalitäten für eine WirtschaftssymbhL auszuloten. Die Ergebnisse der Gespräche werden dem Präsidium und den Landesverbänden als Entscheidungshilfen für die Gestaltung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes präsentiert. Auf dem Bild v.li.: Peter Palkowitsch (BRP), Hans-Dieter Gräber (NBV), Uwe Peter (NBGV) und DBV-Schatzmeister Dominikus Eisele*



In dieser neuen Rubrik veröffentlichen wir Ihre Kleinanzeigen. Gleichgültig ob es sich hierbei um Schläger, Bälle, Koffer oder sonstiges Zubehör handelt. Aber auch Ihr altes Auto, eine neue Freundin, Fahrrad, Ihr über alles geliebtes „Take that“-Album, oder was immer Sie wollen, dürfen Sie hier kostenfrei anbieten. Allerdings keine gewerblichen Anzeigen!

men Trainer-C Lehrgang, der ausgebucht ist, durchführen.

- Der Antrag auf Abschaffung der Spielerlisten und die geführte Diskussion auf der SpVW veranlaßt uns nochmals darauf hinzuweisen, daß im Spielbetrieb des DBV (gleichgültig ob Meisterschafts-, Ranglisten- oder Freundschaftsturniere) die Verwendung von Spielerlisten ausdrücklich vorgeschrieben ist. Hauptsächlich ergibt sich dies aus TO 3.1.2 Ziff. 8 und SchO 3.4.4 Ziff. 3.

DBV-Lehrausschuß

**Raritäten ...**

Biete größere Auswahl an alten Raritäten. Herscheider, Schwedenbälle, Erstserie H1-H4, 36er mit Nadelspur bis hin zu neueren Bällen versch. Hersteller. Ferner zwei Schläger (rechts) zwei Caddy-Koffer (1 10er und 84er). Alles in sehr gutem Zustand. Bitte ausführliche Liste gegen frankierten Rückumschlag anfordern. Preise gegen Gebot oder auf Anfrage bei:

Sabine Säckl  
Wöhlder Wollengasse 14  
90489 Nürnberg  
Tel.: 0911-555168

**Birdie wanted ...**

Suche Birdie D01 Lack sowie Birdie Z01 Lack im Tausch gegen mg Vösendorf, EC Holland 1990, Söll ..., oder gegen Bezahlung.

Marcus Bauhofer  
Mörikestraße 4  
74348 Lauffen

**Sport-Golfkoffer ...**

Ein Sport-Golfkoffer mit 100 Bällen einschl. Schläger, sehr gut erhalten, gesundheitshalber für DM 1800,- abzugeben.

Fritz Seyfried  
Meistern Str. 19  
75323 Bad Wildbad  
Tel.: 07081-6430 (ab 20.00 Uhr)

**3-D-Bälle ...**

Biete alle bis Ende '95 erschienenen 3-D-Bälle (incl. Sonderbälle) an. Alle 150 Bälle sind ungespielt und nur komplett abzugeben. Angebote bzw. Auskünfte bei:

Harald Glassl  
A-1110 Wien  
Muhrhoferweg 2/9/8/25  
Tel.: 0222-7683279

## Ergebnisse im Überblick

### HERREN - Miniatur (Abt. 2)

Nord	Süd
7. Spieltag Lüdenscheid am 05.05.96	7. Spieltag Höchberg am 05.05.96
1. Lüdenscheid 14 : 0 505	1. Höchberg 14 : 0 512
2. Tempelhof 12 : 2 518	2. Ludwigsh. 11 : 3 524
3. Düsseldorf 10 : 4 526	3. Landshut 11 : 3 524
4. Göttingen 7 : 7 530	4. Bad Hersfeld 8 : 6 528
5. Niendorf I 7 : 7 530	5. Schriesheim 6 : 8 533
6. Lohbrügge 4 : 10 532	6. Feldmoching 4 : 10 539
7. Niendorf II 2 : 12 546	7. Ilvesheim 2 : 12 561
8. M' Gladbach 0 : 14 558	8. Arheilgen 0 : 14 613
8. Spieltag Berlin-Tempelhof am 19.05.96	8. Spieltag Ludwigshafen am 19.05.96
1. Tempelhof 14 : 0 547	1. Ludwigsh. 14 : 0 492
2. Göttingen 12 : 2 564	2. Höchberg 12 : 2 516
3. Niendorf I 10 : 4 577	3. Feldmoching 10 : 4 523
4. M' Gladbach 8 : 6 578	4. Schriesheim 8 : 6 540
5. Lüdenscheid 6 : 8 594	5. Landshut 6 : 8 545
6. Düsseldorf 4 : 10 605	6. Bad Hersfeld 4 : 10 550
7. Lohbrügge 2 : 12 624	7. Ilvesheim 2 : 12 563
8. Niendorf II 0 : 14 660	8. Arheilgen 0 : 14 644

Die Würfel für die Saison 1995/96 sind gefallen, die Sieger der einzelnen Ligen ermittelt. In der Abteilung 1 gab es im Süden einen Überraschungssieger. Der Aufsteiger MGC Murnau wurde auf Anhieb Süddeutscher Meister und konnte sich deutlich vor dem MSC Bensheim und den hochgehandelten Spielern des NMC Kelheim behaupten. In die Relegation muß die SG Arheilgen, der in den letzten Spielen etwas die Luft ausging.

Im Norden das erwartete Kopf-an-Kopf Duell der Favoriten Tempelhof und Bochum, das Tempelhof mit dem Finalspieltag in Berlin knapp für sich entscheiden konnte.

Die TOP gesetzten Teams konnten sich auch in der Abteilung 2 durchsetzen. Im Süden gewann die TG Höchberg und verwies Ludwigshafen auf Platz 2, im Norden der MGC Göttingen vor Tempelhof. Interessant in beiden Fällen, daß die diesjährigen Sieger im letzten Jahr sich jeweils hinter dem diesjährigen Zweiten platzierten.

Keine Überraschung auch bei den Damen. Nach dem Abgang der Champion League Mannschaften nutzten die jeweils dahinter platzierten Teams ihre Chance. Im Norden setzten sich die Damen von BGC Dormagen I ebenso klar durch wie im Süden die Damen des MGC Süßen.

Die Situation im nächsten Jahr ist noch nicht genau zu übersehen, da die verschiedenen Aufstiegsspiele noch nicht absolviert sind. Erst danach stellt sich heraus welcher Relegant die Klasse noch erhalten konnte, oder welches Team sich in einer höheren Klasse bewähren darf. Wir halten Sie in der nächsten Ausgabe des BAHNENGOLFERS auf dem laufenden.

### HERREN - Mini (Abt. 1)

Nord	Süd
4. Spieltag: Bochum-Sundern am 05.05.96	Kelheim am 05.05.96
1. Bochum 10 : 0 692	1. Murnau 10 : 0 716
2. Tempelhof 8 : 2 752	2. NMC Kelheim 8 : 2 722
3. Sennestadt 6 : 4 755	3. Stuttgarter SC 6 : 4 729
4. B. Godesberg 4 : 6 757	4. Bensheim-A. 4 : 6 740
5. MGC Wiehl 2 : 8 765	5. SG Arheilgen 2 : 8 751
6. VFM Berlin 0 : 10 802	6. Bliessen 0 : 10 785
6. Spieltag: Berlin-Tegel am 19.05.96	Bliessen am 19.05.96
1. Tempelhof 10 : 0 702	1. Bliessen 10 : 0 734
2. Bochum 8 : 2 710	2. NMC Kelheim 8 : 2 742
3. B. Godesberg 6 : 4 727	3. Murnau 6 : 4 763
4. VFM Berlin 4 : 6 734	4. Bensheim-A. 4 : 6 773
5. MGC Wiehl 2 : 8 749	5. SG Arheilgen 2 : 8 791
6. Sennestadt 0 : 10 772	6. Stuttgarter SC 0 : 10 804

### DAMEN - Miniatur (Abt. 2)

Nord	Süd
3. Spieltag: Berlin-Wilmersdorf am 18.05.96	
1. Berliner MSC 8 : 0 291	
2. Spandau 6 : 2 305	
3. Dormagen I 4 : 4 311	
4. Kerpen 2 : 6 317	
5. Dormagen II 0 : 8 357	
4. Spieltag: Berlin-Spandau am 19.05.96	Pfungstadt am 21.04.96
1. Spandau 8 : 0 292	1. Süßen 8 : 0 293
2. Dormagen I 6 : 2 318	2. Bad Bodendorf 5 : 3 299
3. Berliner MSC 4 : 4 322	3. Neuwied 5 : 3 299
4. Dormagen II 2 : 6 336	4. Pfungstadt 2 : 6 317
5. Kerpen 0 : 8 338	5. Bönnigheim 0 : 8 329
5. Spieltag: Wuppertal am 02.06.96	Süßen am 05.05.96
1. Dormagen I 8 : 0 306	1. Süßen 8 : 0 266
2. Kerpen 5 : 3 327	2. Bad Bodendorf 6 : 2 292
3. Berliner MSC 5 : 3 327	3. Neuwied 4 : 4 300
4. Spandau 2 : 6 337	4. Pfungstadt 2 : 6 306
5. Dormagen II 0 : 8 341	5. Bönnigheim 0 : 8 327

## Bundesliga

### DAMEN - Miniaturgolf

Nord	Süd
1. Dormagen I 34 : 06 1522	1. MGC Süßen 39 : 01 1383
2. Spandau 22 : 18 1569	2. B. Bodendorf 28 : 12 1461
3. Berliner MSC 19 : 21 1599	3. Neuwied 17 : 23 1501
4. Kerpen 17 : 23 1608	4. Pfungstadt 16 : 24 1514
5. Dormagen II 08 : 32 1700	5. Bönnigheim 00 : 40 1601

### HERREN - Minigolf (Abt. 1)

Nord	Süd
1. Tempelhof 47 : 13 4236	1. MGC Murnau 44 : 16 4309
2. Bochum 46 : 14 4147	2. MSC Bensheim 40 : 20 4322
3. B. Godesberg 28 : 32 4314	3. NMC Kelheim 38 : 22 4301
4. Sennestadt 28 : 32 4320	4. Stuttgarter SC 24 : 36 4431
5. Wiehl 27 : 33 4333	5. SG Arheilgen 20 : 40 4478
6. VFM Berlin 04 : 56 4601	6. FZC Bliessen 14 : 46 4541

### HERREN - Miniaturgolf (Abt. 2)

Nord	Süd
1. Göttingen 91 : 21 4403	1. Höchberg 94 : 18 4261
2. Tempelhof 88 : 24 4397	2. Ludwigsh. 92 : 20 4248
3. Lüdenscheid 77 : 35 4433	3. Feldmoching 74 : 38 4316
4. Niendorf I 61 : 51 4524	4. Schriesheim 60 : 52 4396
5. M' gladbach 46 : 66 4535	5. Bad Hersfeld 59 : 53 4361
6. Düsseldorf 39 : 73 4570	6. Landshut 37 : 75 4469
7. Lohbrügge 27 : 85 4630	7. Ilvesheim 28 : 84 4498
8. Niendorf II 19 : 93 4696	8. Arheilgen 04 : 108 4826

# Regionalliga

## HERREN-Miniaturgolf (Abt. 2)

GRUPPE Nord

GRUPPE Süd - I

GRUPPE Süd - II

1. Göttingen III	151	: 29	5464
2. Braunschweig	143	: 37	5486
3. Harrislee	110	: 70	5624
4. Northeim	106	: 74	5595
5. Göttingen II	90	: 90	5631
6. Olympia Kiel	78	: 102	5659
7. Bad Nenndorf	75	: 105	5684
8. Vienenburg	72	: 108	5703
9. Preetzer TSV	71	: 109	5728
10. SV Lurup	04	: 176	6103

1. Merchweiler	79	: 33	4236
2. MGF Waldshut	71	: 41	4258
3. PSV Pirmasens	70	: 42	4284
4. MGC Wetzlar	57	: 55	4297
5. BSV Ohlsbach	56	: 56	4312
6. Putter Künzell	46	: 66	4306
7. 2.MGC Worms	38	: 74	4347
8. KC Homburg	31	: 81	4425

1. BGC Heilbronn	60	: 24	3932
2. Besigheim	48	: 36	3962
3. MGC Remseck	48	: 36	3980
4. MGC Ingolstadt	45	: 39	3981
5. MGC Biberach	40	: 44	4046
6. Oberkochen	33	: 51	4050
7. MGC Griesbach	20	: 64	4174

## Ergebnisse Champion-League

Damen

Herren

6. Spieltag:  
Bad Berneck am 19.05.96

1. MGC Mainz	10	: 0	367	1. Brechten	10	: 0	721
2. Göttingen II	8	: 2	379	2. Hardenberg	8	: 2	725
3. Göttingen I	6	: 4	384	3. Bamberg	6	: 4	728
4. Düsseldorf	4	: 6	401	4. MGC Mainz	4	: 6	737
5. SG Arheilgen	2	: 8	409	5. Süßen	2	: 8	751
6. Hardenberg	0	: 10	416	6. Neh-Hüsten	0	: 10	759

7. Spieltag:  
Oberwesenthal am 01.06.96

1. Göttingen I	10	: 0	452	1. Hardenberg	10	: 0	826
2. MGC Mainz	8	: 2	472	2. Bamberg	8	: 2	854
3. SG Arheilgen	6	: 4	491	3. Brechten	6	: 4	869
4. Göttingen II	4	: 6	505	4. MGC Mainz	4	: 6	896
5. Düsseldorf	2	: 8	511	5. Neh-Hüsten	2	: 8	935
6. Hardenberg	0	: 10	545	6. Süßen	0	: 10	946

## Tabelle Champion-League

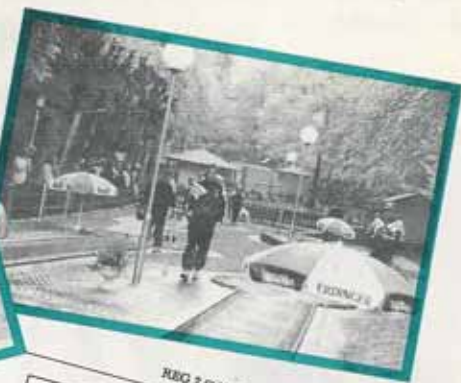
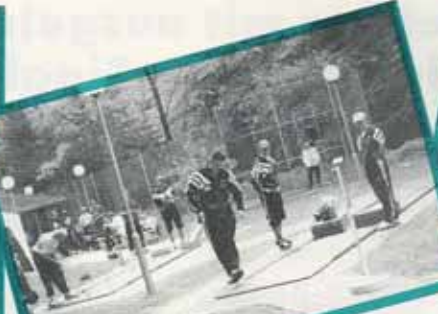
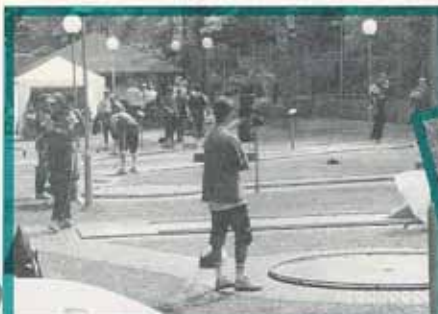
Endstand 7 Spieltagen

Damen

1. MGC Göttingen I	58	: 12	2335	28,827
2. 1. MGC Mainz	55	: 15	2337	28,852
3. CMC Düsseldorf	32	: 38	2460	30,370
4. SG Arheilgen	29	: 41	2449	30,235
5. MGC Göttingen II	20	: 50	2481	30,630
6. BGS Hardenberg	16	: 54	2538	31,333

Herren

1. BGS Hardenberg	60	: 10	4323	26,685
2. MGC Süßen	44	: 26	4494	27,741
3. 1. MGC Mainz	40	: 30	4462	27,543
4. MGC Bamberg	34	: 36	4437	27,389
5. MGC Brechten	28	: 42	4496	27,753
6. MSK Neheim-Hüsten	04	: 66	4723	29,154



**BAD BERNECK.** Bei der Champion League spielen die sechs besten Damen- und Herrenminiaturgolfsportler um den deutschen Mannschaftsmeistertitel. An sieben Spieltagen auf jeweils unterschiedlichen Anlagen wird der deutsche Meister ermittelt. Das sechste Spiel fand am Sonntag in Bad Berneck statt.

Nach dem fünften Spieltag war noch alles offen. Die beiden Tabellenführer bei den Herren von BGC Heilbronn-Pöter und MGC Süden standen punktgleich. Der sechste Spieltag in Bad Berneck vermag also sportlich zu entscheiden. Für Peter Zimmermann vom 1. MGC Bamberg gab es an diesem Tag

keine Halten mehr. Bereits in der ersten von vier Runden sorgte er mit 54 Schlägen auf 18 Bahnen für einen neuen Platzrekord. Auch in der zweiten Runde brachte er nur 26 Schläge. ... Andreas Wankel und ... Peter Zimmermann vom 1. MGC Bamberg ...

### Bester Spieler

Jürgen mit 50 Schlägen auf zwei Bahnen, das schafft auf dieser Anlage so schnell keine mehr, kommentierte Spielleiter Reinhold Dettlaff das Ergebnis. Nach allen vier Runden hatte Zimmermann 109 Schläge. Damit war der Bamberger der beste Spieler des Tages. ...

Bei den Damen war die Platzierung schon zu Beginn des Spieltages wesentlich deutlicher. Sportlerinnen gab es hier keine. Dafür rückten die einzelnen Mannschaften nach dem sechsten Spieltag wieder näher zusammen. ...

### Keine Sensationen

Bei den Damen war die Platzierung schon zu Beginn des Spieltages wesentlich deutlicher. Sportlerinnen gab es hier keine. Dafür rückten die einzelnen Mannschaften nach dem sechsten Spieltag wieder näher zusammen. ...

### Schnupperkurs

Der Miniaturclub Bad Berneck sucht noch Nachwuchs. Aus diesem Grund wird von Dienstag, 28. Mai, bis Freitag, 31. Mai, ein Schnupperkurs veranstaltet. ...



Schöne deutsche Mannschaftsmeistertitel: Das Ergebnis von Anke Stabliwinski bei der Champion League in Bad Berneck konnte sich sehen lassen. Foto: Bortisch

## Bald auch Miniaturgolf?

**Jugendeuropameisterschaft könnte in Berneck stattfinden**  
BAD BERNECK. Internationaler Miniaturgolfturnier in Bad Berneck? Der Präsident des Deutschen Miniaturgolfverbandes, Alfred Schrod, hält dies durchaus für möglich. Bei der Champion League wurde er die Jugendeuropameisterschaft im Jahr 1999 oder 2000 ins Gespräch. Für die Übernachtungen zusätzlich be-

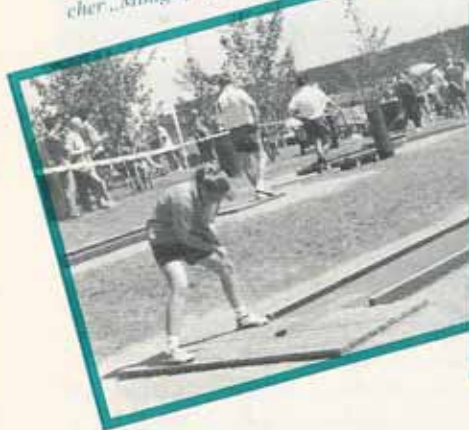
**Idylle belassen**  
Das Parkplatzproblem sieht Schrod nicht. Einige Spieler hatten sich zwar beklagt, daß man nicht an die Minigolfanlage heranfahren könne. Eine Zufahrt zur Minigolfanlage hält er nicht für notwendig. Die Idylle des Tals sollte man so belassen.

**Enorme Chance**  
Doch auch für die Stadt sei dies eine enorme Chance, einmal ein solches Turnier ausrichten zu können. 2.000 bis 3.000 Übernachtungen könnte der Fremdenverkehrsverband verbuchen. Schon ein Jahr vorher fänden auf der Minigolfanlage im Kurpark größere nationale Turniere statt, damit sich der Minigolfclub Bad Berneck auf die Anlage vorbereiten kann. ...

## Jens Weißpflog - Stargast beim Auftakt des Finalspieltages



*Jens Weißpflog - ein besonderes „Bonbon“, eröffnete den Finalspieltag in Oberwiesenthal in vorzüglicher „Minigolfhaltung“.*



## Die Deutschen Mannschaftsmeister mit ausgelassener Stimmung am Finalspieltag in Oberwiesenthal



*Der Abschlußabend in festlicher Atmosphäre war ein gelungener Abschluß. Alle Teilnehmer äußerten sich sehr zufrieden über die Veranstaltung, an der, auch dank des flotten „DJ's“ mächtig was los war.*



# Hardenberg und Göttingen DEUTSCHER MEISTER 1996

Die erste Saison der Champion League ist gelaufen. Erstmals wurden die Deutschen Mannschaftsmeister in einem Ligenspielbetrieb ermittelt. Die spielerische Qualität der Champion League bewegt sich auf einem sehr hohen Niveau. Alle Teilnehmer, auch die, die sich am Ende aus der Liga verabschieden müssen, haben dies mit Anerkennung genossen.

Mit der Champion League betrat der Deutsche Bahngolf Verband „Neuland“ im Turnierbetrieb. Von daher war es nicht verwunderlich, daß nicht alles optimal geklappt hat, die eine oder andere Panne passiert ist.

Unter dem Strich aber muß man sagen, daß diese Liga ihre Existenzberechtigung hat. Ich selbst habe lange Jahre im Ligenspielverkehr verbracht und ich muß gestehen, niemals zuvor wurde für das Umfeld der Spieler so

viel getan wie in dieser Liga. Die meisten Spieltage wurden hervorragend betreut, haben sich die Ausrichter mächtig angestrengt.

Dabei viel auf, daß in den meisten Fällen es die ausrichtenden Vereine waren, die von der Veranstaltung profitiert haben. Wann hat man schon einmal als Verein eine solche Ballung von TOP-Spielern auf seinen Bahnen.

So haben es vier von sieben Ausrichtern verstanden, sich selbst in den Medien zu produzieren und damit für sich und den Bahngolfsport Werbung betrieben. Dabei wird nicht immer, wie im Falle Bad Berneck, so nebenbei noch eine zweite Anlage von der Kommune für den Verein „herauspringen“.

In der abgelaufenen Spielzeit gelang es immerhin einmal das Fernsehen zu interessieren, das zwei Berichte abge-

strahlt hat. Bei drei weiteren Turnieren waren sich örtliche Kommunalpolitiker nicht zu schade bei Eröffnungen anwesend zu sein oder Spieler zu empfangen. Die Berichterstattung in den Print-Medien war bei fünf Veranstaltungen gut bis teilweise sehr gut. Einiges muß weiter optimiert werden. Dies betrifft zum einen die Schiedsgerichte, aber auch in der administrativen Begleitung muß noch mehr Konstanz geschaffen werden. Werbemöglichkeiten für die Bahngolfspezifischen Firmen müssen initiiert werden, die Kommunikation untereinander auf allen Ebenen und alle Richtungen bedürfen der Verbesserung.

Eine neue Spielsaison bietet hierfür neue Chancen. Mit Blick nach vorne sollten wir diese neue Chancen nutzen und die Champion League weiterentwickeln - zum Wohle des Sports!

Alfred Schrod

MIT  
**SV golf**  
ZUM  
**ERFOLG**

HIPPO

BIRDIE

ball of fame

ENTWICKELT VOM VIZEWELTMEISTER  
**ALES VITEK**

Fun-Sports

SV golf

Generalvertrieb für Deutschland:

**Fun-Sports**

**Neu !!**

**Birdie Swiss 96**

( 25,5 cm 46,5 sh 72 g )

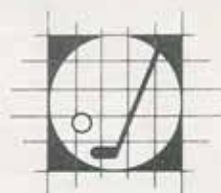
**Birdie ITALO BOMBA**

( 54 cm 55 sh 50 g )

zu Beziehen über Ihren  
Fachhändler oder direkt bei

**Fun-Sports** GmbH

Für neue Kunden fügen wir ein  
Musterpaket mit  
Überraschungsgeschenk bei !



Panzerleite 49 □ D - 96049 Bamberg □ TEL. : 0951 / 52705 □ FAX : 0951 / 52711



141	Karl Heinz Gerwert	Waldshut 74 MGF	2.341	410
142	Alexander Geist	Bensheim-Auerbach	2.344	321
143	Thomas Ruff	Remseck MGC	2.353	195
144	Sepp Spletstößer	Waldshut 74 MGF	2.364	385
145	Joachim Knapp	Bamberg 1. MGC	2.385	390
146	Peter Liedhegener	Neheim-Hüsten, MSK	2.386	200
147	Thomas Spörer	Süßen MGC	2.393	405
148	Norbert Mitterle	Höchberg TG	2.401	160
149	Peter Schmitz	Schriesheim MC e.V.	2.470	398
150	Michael Berger	Mönchengladbach	2.474	143
151	Wolfram Braun	Göttingen, 1. MGC	2.476	180
152	Matthias Blümmel	Schriesheim MC e.V.	2.483	191
153	Volker Missonnier	Mainz 1. MGC	2.501	255
154	Stefan Weißer	Bad Hersfeld MGC	2.545	250
155	Norbert Ott	Backumer Tal Herten	2.547	140
156	Peter Wittek	Braunschweig, SV	2.555	180
157	Michael Riemann	Braunschweig, SV	2.558	165
158	Florian Wietz	Niendorfer MC	2.569	183
159	Werner Limpus	Höchberg TG	2.569	145
160	Andreas Wittke	Bad Godesberg,	2.618	136
161	Ralph Herzog	Arheilgen SG	2.619	216
162	Marc Böttjer	Göttingen, 1. MGC	2.645	280
163	Dietmar Thielmann	Wiesenbaude-Berlin	2.648	140
164	Hans-Jürgen Thölke	Murmau am Staffelsee	2.657	280
165	Christian Graage	Preetzer TSV	2.658	135
166	Frank Bonenberger	Bliesen, Freizeit Cl	2.726	145
167	Felix Seehof	Arheilgen SG	2.737	276
168	Lothar Schmidhuber	Landshut 1.BGC	2.739	160
169	Hans-Jörg Henss	Hannover, 1.BGC	2.741	140
170	Klaus-Dieter Säckl	Landshut 1.BGC	2.748	260
171	Winfried Lippert	Landshut 1.BGC	2.759	215
172	Dieter Haag	Heilbronn BGC	2.795	210
173	Thomas Gress	Bad Hersfeld MGC	2.815	245
174	Roland Schmid	Wendlingen, MGVB	2.833	140
175	Jürgen Beutin	Ludwigshafen MGC	2.833	147
176	Hans-Rolf Wageck	Ludwigshafen MGC	2.857	188
177	Peter Müller	Schriesheim MC e.V.	2.874	210
178	Norbert Ring	Düsseldorf 1. CMC	2.875	136
179	Armin Härle	Stuttgart SSC	2.884	256
180	Reinhold Hillß	Ivvesheim MC	2.919	185
181	Horst Pahl	Neheim-Hüsten, MSK	2.936	375
182	Thomas Fuchs	Tempelhofer MV 65	2.949	301
183	Jens Grunewald	Göttingen, 1. MGC	2.959	170
184	Sven Eresch	Schriesheim MC e.V.	2.984	310
185	Martin Rings	Schloß Paffendorf BG	3.004	270

## Deutsche Rangliste

### Kategorie Damen

Name	Verein	RL-Wert	Mul	
1	Anke Szablikowski	Mainz 1. MGC	0.000	465
2	Gabriele Rahmlow	Lurup SV	0.521	350
3	Alexandra Heider	Göttingen, 1. MGC	0.954	550
4	Alice Kobisch	Mainz 1. MGC	1.157	510
5	Birgit Stump	Süßen MGC	1.188	334
6	Britta Nygaard	Göttingen, 1. MGC	1.310	635
7	Elien Galleinus	Herscheid MSC	1.331	150
8	Jana Miglitsch	Göttingen, 1. MGC	1.334	600
9	Annabel Hartmann	Niendorfer MC	1.594	230
10	Monika Erlbruch	Düsseldorf 1. CMC	1.685	505
11	Sandra v.d. Knesebeck	Göttingen, 1. MGC	1.751	625
12	Petra Baumgartner	Mainz 1. MGC	1.844	455
13	Angela Morgenstern	Hardenberg BGS	1.876	495
14	Christiane Staack	Göttingen, 1. MGC	1.891	330
15	Sylvia Beck	Süßen MGC	1.999	335
16	Inge Kobisch	Herscheid MSC	2.056	150
17	Dagmar Hirschman	Ingolstadt MGC	2.072	205
18	Andrea Heublein	Kelheim NMC	2.168	295
19	Susanne Berger	Hardenberg BGS	2.266	380
20	Elke Rath	Neuwied MC	2.307	349
21	Martina Buck	Süßen MGC	2.442	359
22	Sabine Spörer	Süßen MGC	2.443	349
23	Angelika Wiltafsky	Niendorfer MC	2.485	220
24	Silke Ziewers	Arheilgen SG	2.509	175
25	Patricia Krumay	Arheilgen SG	2.511	450
26	Katrin Poll	Oiching MSK	2.545	295
27	Brunhilde Rühr	Düsseldorf 1. CMC	2.618	445
28	Sonja Steinburg	Düsseldorf 1. CMC	2.647	255
29	Tanja Linke	Syburg Rot-Weiß	2.890	150
30	Monika Göttlich	Braunschweig, SV	2.980	145
31	Susanne Aussieker	Göttingen, 1. MGC	3.010	350
32	Barbara Schmid	Remseck MGC	3.060	240
33	Nicole Warnecke	Braunschweig, SV	3.135	255
34	Stephanie Markert	Hardenberg BGS	3.139	365
35	Nicole Grünenthal	Pfungstadt TSV	3.170	234
36	Gisela König	Kerpen, BGSV	3.212	330
37	Katrin Wider	Dormagen BGC	3.295	305
38	Sandra Schulze	Göttingen, 1. MGC	3.340	390
39	Gabriele Ritter	St.Ingbert Saar 68	3.358	355
40	Anja Richter	Göttingen, 1. MGC	3.454	570
41	Angela Kano	Mainz 1. MGC	3.460	430
42	Nicole Casas	Arheilgen SG	3.495	550
43	Hildegard Hoefig	Düsseldorf 1. CMC	3.497	205
44	Ursula Becker	St.Ingbert Saar 68	3.558	355
45	Rita Muntermann	Pfungstadt TSV	3.576	234
46	Bärbel Hilpert	Düsseldorf 1. CMC	3.610	205
47	Claudia Hengstler	Singen 1. BGC 1974	3.619	180
48	Christiane Blum	Oiching MSK	3.676	195
49	Helga Kirgasser	Neuwied MC	3.892	269
50	Marina Duderstadt	Neuwied MC	3.902	269
51	Ingrid Netzband	Metzingen 1. MGC	4.021	240
52	Martina Siman	Spandau MGVB	4.048	318
53	Christina Aubart	Kerpen, BGSV	4.284	315
54	Hildegard Reinisch	Neutraubling BGC	4.330	140
55	Gudrun Hölting	St.Ingbert Saar 68	4.564	205
56	Gabriele Wilske	Preetzer TSV	4.861	220
57	Monika Lehnen	Homburg KC	4.868	140
58	Frauke Eilts	Syburg Rot-Weiß	4.870	260
59	Ina Grosse	Trappenkamp TV	5.013	205
60	Susanne Adams	Porzer 1. MGC	5.013	295
61	Kerstin Klein	Ingolstadt MGC	5.317	140
62	Agnes Ritter	St.Ingbert Saar 68	5.382	230
63	Gerda Ott	Bönningheim MGC 85	5.473	179

Stand: 03.06.1996



- System-Bälle wurden unter Mitarbeit internationaler Experten entwickelt.
- System-Bälle tragen eine einfache übersichtliche Kennzeichnung.
- System-Bälle sind eine Folge der Auswertung von über 600 Rezepturen.
- System-Bälle zum Einführungspreis, ob groß, mittel oder klein nur \*DM 22,-.

## Der Bahngolf-Spezialist

Norbert Ruff Golf-Versand

Bleicherstr. 1

88212 Ravensburg

Telefon: 0751 / 2 29 19

Fax: 0751 / 1 74 62

Mobitel.: 0172 / 8 30 42 75

Turniere in der Wertung der Damen:  
 Bundesländervergleichsturnier 1995, 17.06.1995, Bad Wildsee / Ravensburg - Süddeutsche Damen-Mannschaftsmisterschaft 95, 11.06.1995, Kempten - Nordwestdeutsche Damen-Mannschaftsmisterschaft 95, 11.06.1995, Osnabrück-Everburg - 4. Sachsen-Pokal-Turnier 1995, 18.06.1995, 1. BGC Leipzig - Nieders. Einzelmeisterschaft Abt. 2, 02.07.1995, Harpstedt / Diepholz - 24. Kölner Minikrug-Turnier, 05.06.1995, Kölner Minikrug-Golf-Club - Berliner Einzelmeisterschaft Abt. 1, 02.07.1995, Berlin - BRP-Einzelmeisterschaft Abt. 1, 25.06.1995, Hachenburg - Hamburger Einzelmeisterschaften 1995 Abt. 1, 25.06.1995, Rahlstedt - 1. Nieders. Landesmeisterschaft Abt. 1, 25.06.1995, Hannover-Mühlberg - Westdeutsche Meisterschaft Abt. 1, 1995, 25.06.1995, Herten - LM-Finalrunde SBAV Abt. 1, 29.04.1995, Bielefeld - Berliner Einzelmeisterschaft Abt. 2, 1995, 02.07.1995, Berlin - BGS-Landesrangliste Abt. 2, 1994/95, 29.04.1995, MGC Sülzenfeld - Hessische Einzelmeisterschaft 1995, 02.07.1995, Bad Hersfeld / Künzell - LM-Finalrunde SBAV Abt. 2, 1994/95, 30.04.1995, Homburg - WBV-Landes-einzelmeisterschaft Abt. 2, 02.07.1995, Bönningheim - HBV-Endstand Rangliste 1994/95, 02.07.1995, HBV - Bayerische Einzelmeisterschaften 95, 02.07.1995, MGC Bad Söckler - Westdeutsche Einzelmeisterschaft, 2.07.1995, NBV - 10. Int. Herbstlager Minikrug-Golf-Meisterschaften 1995, 09.07.1995, Niendorfer MC / SV Lurup - 27. Großer Preis von Weitzlar 1995, 09.07.1995, MGC Weitzlar - Deutsche Meisterschaften Abt. 1, 1995, 15.07.1995, Herten - Deutsche Meisterschaften Abt. 2, 1995, 05.08.1995, MGC / DMGC Ingolstadt - Ebertpark-Winterpokal 1995, 13.08.1995, 1. MGC Ludwigshafen - 8. Hems-Neckar-Pokalturnier 1995, 13.08.1995, MGC Remseck - 8. Offene Winkler Stadtmasterschaften, 13.08.1995, MGC Werl - 25. Jahre 1. MGC Göttingen, 20.08.1995, 1. MGC Göttingen - IMT BGSV Kerpen 1995, 20.08.1995, BGSV Kerpen - Wapen von Darmstadt, 20.08.1995, SG Arheilgen - 3. Bahngolf-Weltmeisterschaften HandA 1995, 26.08.1995, Hanf / Oelmeisch - BL-Süd Abt. 2 - 1. Spieltag Bad Bodendorf, 03.09.1995, MGC Bad Bodendorf - BL-Süd Abt. 2 - 2. Spieltag Neuwied, 03.09.1995, SAC Neuwied - Champion League - 1. Spieltag in Kitzbühl, 03.09.1995, MGC Pulver Kitzbühl - BL-Süd Abt. 2 - 3. Spieltag Bönningheim, 17.05.1995, MGC Bönningheim - 4. Uersinger Classics 1995, 24.09.1995, BGC Uersinger - Champion League - 2. Spieltag Mannheim, 17.09.1995, MGC Mannheim - GP - Düsseldorf 95, 17.09.1995, Düsseldorf-Eller - Bundesliga Nord 1. Spieltag, 30.03.1996, Dormagen - Champion League 3. Spieltag Grossbottwar, 31.03.1996, Grossbottwar - GP-Allied Wellenborn Pokal Berlin, 07.04.1996, Berlin-Marienfelde - GP - Landshut Kruger 96, 07.04.1996, Landshut - GP Osterkumme 96 des 1. KC Homburg, 07.04.1996, 1. KC Homburg - NBGV-Kombi-Landesrangliste 1995/96, Endstand, 14.04.1996 - Champion League 4. Spieltag 21.04.1996, Siebelst. - BL Süd Abt. 2 - 4. Spieltag, 21.04.1996, Pfungstadt - Bundesliga Nord 2. Spieltag, 21.04.1996, Kerpen - SHBSV-Rangliste Abt. 2 Endstand, 28.04.1996 - SHBSV-Rangliste der Abt. 1, 1995/96 - Endstand, 01.05.1996 - BL Süd Abt. 2 - 5. Spieltag in Sülzen, 05.05.1996, Sülzen - Champion League - 5. Spieltag Gelnhausen, 05.05.1996, Gelnhausen - Bundesrangliste 1996, 12.05.1996, MGC Düsseldorf - Bundesrangliste (Handicap) 1996 - BL Nord Abt. 2 - 3. Spieltag in Berlin-Wilmersdorf, 12.05.1996, 1. Berliner MSC - BL Nord Abt. 2 - 4. Spieltag in Berlin-Spandau, 19.05.1996, MGVB Spandau - Champion League - 6. Spieltag Bad Berneck, 19.05.1996, BGC Bad Berneck - Champion League - 7. Spieltag Oberwiesenthal, 07.06.1996, Oberwiesenthal - Hamburger Einzelmeisterschaft 1996, 02.06.1996 - BL Nord Abt. 2 - 5. Spieltag in Wuppertal, 02.06.1996, BV Wuppertal (BGC Dormagen II)

# ... aus den Ländern

Trends, Informationen, Termine ...



## Nordsee-Pokal auf Baltrum

68 Teilnehmer trafen sich am letzten April-Wochenende zur Genralprobe für die Deutsche Meisterschaft der Abteilung 3 auf der ostfriesischen Insel Baltrum.

Zu Beginn des Turnieres gab es trotz des trockenen, wenn auch kühlen Wetters Schwierigkeiten mit der sich in bestem Zustand befindlichen Bahn. Durch den Morgentau klebten die Bälle förmlich an den Bahnen, so daß gute Ergebnisse in der ersten Runde Mangelware waren.

Spannend wurde es bei den Herren, denn Torsten Stein vom Wuppertaler BV und Thomas Beckmann von CGC Schloß Cappenberg sowie Horst Unterleitner vom CGC Zillertal Bad Wörishofen und Andreas Grzeski (Wuppertal) hatten nach den drei Runden mit 102 bzw. 103 Schlägen den Punktgleichstand erreicht, so daß die Plazierungen 1 bis 4 über zwei Stechen geklärt werden mußten. Jeweils

mit einem As beendeten Torsten Stein und Horst Unterleitner ihr Turnier. Platz zwei für Thomas Beckmann, Dritter Horst Unterleitner, Vierter Andreas Grzeski und Fünfter wurde Andreas Schmidt-Hess.

Bei den Damen gaba es eine faustdicke Überraschungssiegerin. Heike Spiekermann vom KSV Baltrum gewann ihr erstes Turnier und das auch noch deutlich. Sie benötigte 116 Schläge. Christina Schenk (Wuppertal) und Eva Weber (Baltrum) spielten 8 bzw. 10 Schläge mehr.

Ebenso erfolgreich waren die Baltrumer Senioren I. Helmut Bock gewann bei 109 Schlägen knapp vor Hartmut Trautmann (Cappenberg/111) und seinem Vereinskameraden Dirk Weber (112).

Bei den Seniorinnen I reichten Heike Rottstock (Bad Salzuflen) 131 Schläge um Monika Vormeier (136) und Helga Mielke (beide Rauschenberg / 139) auf die weiteren Plätze zu verweisen. Deutlich fiel der Erfolg für

Helmut Husser aus, der sein Beginn der Saison für Schloß Cappenberg startet und 108 Schläge benötigte. Hinter ihm plazierten sich Bernhard Wöstmann (Cappenberg/114) und Wilhelm Hiegemann (Assindia Essen/115). Herta Dörr aus Baltrum konnte sich mit 125 zu 140 gegen Ursula Bechte aus Wuppertal bei den Seniorinnen II durchsetzen.

Auch bei der männlichen Jugend waren zwei Baltrumer erfolgreich. Hinter dem zur Zeit fast unbesiegbaren Ralf Blieke aus Cappenberg wurden Andreas (121) und Dominik Weber (127) zweiter bzw. dritter.

Bei den guten Einzelergebnissen der Wuppertaler überraschte natürlich auch nicht der recht klare Sieg bei den gemischten Vierer-Vereinsmannschaften. Mit 14 bzw. 23 Schlägen Vorsprung verwiesen sie die zweite Mannschaft aus Cappenberg und Grötzingen I auf die Plätze. Das Rundenbestergebnis gelang übrigens Andreas Grzeski mit einer „31“.

Heinz Spiekermann

## MGC „AS“ Witten - Jetzt geht's los!

Wenn Ihr diesen Artikel lest, dann haben wir das Training auf unserer neuen Minigolfanlage in Witten-Herbede bereits aufgenommen.

Wir könnten Euch nun seitenlang schildern wie begeistert wir von der

neuen Anlage sind. Von der günstigen Verkehrsanbindung, von dem ökologischen Lehr- und Musterpark, an dessen Eingang das Freizeitzentrum liegt, von dem großen Eingangspavillon, den wir mitbenützen dürfen usw. usw.. Das Beste wird sein, Ihr seht

Euch das Ganze am 20. und 21. Juli selbst an, wenn wir unser 11. Sackträger-Turnier austragen werden. Melden könnt Ihr bei:



Rolf Lenk,  
Bellerslohstr. 5,  
58452 Witten,  
Tel.: 02302-52529.

### Anfahrthinweis:

BAB 45, Abfahrt Witten-Herbede, nach ca. 600m in die 1. Straße links (Zeche-Holland-Straße 6). Nach 100m seid Ihr da.



Der Vorstand der Bahnengolfabteilung des TSV Hohenhorst gibt bekannt, daß das Vereinsmitglied Heinz Gensterblum (Pass-Nr. 60226) mit sofortiger Wirkung wegen vereinschädigendem Verhalten bis zum 30.9.96 vereinsintern gesperrt worden ist. In dieser Zeit besteht keinerlei Berechtigung der Teilnahme an Vereins- oder Verbandsturnieren.



## Ursache und Wirkung

Nachdem ich am 10.4.96 meinen Lochrand Kommentar, auch im Bahnengolfer 2/96 erschienen, dem LSB, den Fraktionen der CDU, der SPD, der Pressestelle des Abgeordnetenhaus Berlin und der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport per Fax zur Kenntnis brachte, passierte folgendes:

Gegen 11.00 Uhr am 12.4.96 erhielt ich einen Anruf von Herrn Scherer, Leiter der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport (LSA), in dem er zum Ausdruck brachte, daß ihm das alles schrecklich leid tut und er sein bestes tun würde, um dieses Versäumnis auszugleichen. Herr Scherer bat mich am 18.4.96 besuchen zu können, um die Modalitäten der Hilfestellung seitens der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport zu erörtern, die Sache an sich zu diskutieren und über die Unterstützungsmöglichkeiten für den BBGV zu reden. Er sicherte mir die volle Unterstützung der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport zu der BBGV Geschäftsstelle zu.

Gegen 12.30 Uhr gleichen Tages rief Herr Poller von dem Landesschulamt an, sagte mir, daß mein Fax "Wellen geschlagen" hätte und bat um eine Unterredung um das Versäumnis des LSA aus der Welt zu schaffen. Auch er

sicherte mir die volle Unterstützung des Landesschulamtes zu der BBGV Grundschulaktion zu. Wir verblieben so, daß ich ihn anrufen würde, wenn das Gespräch mit Herrn Scherer von der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport beendet sein würde.

Am 18.4.96 um 11.00 Uhr erschien Herr Scherer - Wir erörterten den Vorfall und kamen überein, daß die Verantwortlichen der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Landesschulamtes die BBGV Grundschulaktion ab sofort voll unterstützen und den Schulen die von mir vorbereiteten Schreiben mit einem Begleitschreiben der jeweiligen Behörde zusenden. Herr Scherer sicherte mir zu, daß das von mir erstellte Angebotsschreiben an die Schulen von der Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport vervielfältigt und an die Schulen verteilt wird. Die Benachrichtigung an Herrn Poller übernimmt Herr Scherer. Die Unterredung war effektiv und für den BBGV positiv. Zwischenzeitlich sind die Schreiben erstellt und werden demnächst an die Schulen verteilt.

Und die Moral von der Geschichte: Wer sich nicht scheut und 'dranbleibt, erreicht auch was!

Harald Ihlo

2. Vors. Bereich Breitensport BBGV

## AUS DER PASSZENTRALE / GESCHÄFTSSTELLE:

Die alljährliche Wechselzeit im August wirft immer wieder die gleichen Fragen auf. Hier aus diesem Anlaß nochmals die wichtigsten Antworten:

1. Ein sperrfreier Wechsel ist, von Ausnahmen abgesehen (Umzug, Vereinsauflösung etc.), nur in der Zeit vom 1.7. - 31.7. möglich.
2. Die Freigabe vom bisherigen Verein muß bis spätestens 15.8. erteilt worden sein.
3. Ein Kategorienwechsel erfolgt ausschließlich zum Saisonwechsel (1.9.) In den Altersklassen kann er vorgenommen werden, Schüler und Jugendliche müssen ihn vornehmen!
4. In diesem Jahr ist zu beachten, daß die neue Saison bereits mit dem

31.8. beginnt. Für diesen Tag sind bereits alle Pässe der Kategorienwechsel gültig, obwohl diese normalerweise erst ab 1.9. Gültigkeit haben.

Turniergenehmigungen für 1997:

DBV-genehmigungspflichtige Turniere für 1997 sind bis zum 1.9.96 beim zuständigen Landesverband auf dem Formblatt „Terminanmeldung“ (kann in der Geschäftsstelle abgefordert werden) anzumelden. Die Landesverbände ihrerseits senden die Turnieranmeldungsunterlagen mit Prüfvermerk bis zum 15.9. gesammelt an die DBV-Geschäftsstelle.

Näheres hierzu regelt das Turniergenehmigungsverfahren (DBV-Handbuch Seiten 125-136).

## SPORTMANAGEMENT TASCHENBUCH 1996

### Der ganze Sport in einem Buch

Sie suchen den Pressesprecher des Deutschen Fußball-Bundes? Die Lehrwarte aller Fachverbände? Lieferanten von Sportgeräten? Den Sportamtsleiter in Saarbrücken? Alle Sporthallen in Deutschland mit einer Kapazität von mehr als 3.000 Zuschauern? Die Statistik der Fachverbände im DSB? Den für den Schulsport in Niedersachsen zuständigen Referenten des Kultusministers? Oder die Sportredaktion des Mitteldeutschen Rundfunks?

Wer haupt- oder ehrenamtlich im Sport engagiert ist, weiß, wieviel Zeit mit der Suche nach Adressen, Telefon- und Faxnummern vergeht und wie mühsam es manchmal sein kann, in der Sportadministration an die zuständigen Leute zu gelangen.

Das kürzlich mittlerweile zum 30. Mal erschienene Sportmanagement-Taschenbuch SM '96 löst in gewohnt kompakter und übersichtlicher Form die geschilderten Probleme. Das in Kooperation mit dem DSB und der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG) herausgegebene Adreßbuch des Sports wurde erneut mit Akribie aktualisiert.

Der bewährte Suchpfad von der Schnellübersicht bis zu den Einzel-Inhaltsverzeichnissen auf den Deckblättern der 10 Hauptkapitel führt schnell zur jeweils gesuchten Adresse. Das Daumenregister, das Stichwortverzeichnis und das alphabetische Namensregister mit knapp 6.000 Einträgen garantieren einen weiteren schnellen Einstieg in die 742 Seiten des SM '96. Erhältlich ist das Nachschlagewerk zum Preis von DM 44,- beim

Philippka-Verlag, Postfach 6540,  
48034 Münster. Tel.: 0251-23005-  
11, Fax: 23005-99



**Leben mit Sport!**  
**... im Verein am schönsten.**

## 12. Nostalgie-Treff der Minigolfer im Golf

Zum 12. Nostalgie-Turnier im Golf trafen sich am Himmelfahrts-Wochenende 36 ehemalige Minigolfer und Bahngolfer auf dem in wundervoller Heidelandschaft zwischen Walsrode und Fallingsbostel gelegenen Golfplatz des GC Tietlingen, wo Uschi und Hugo Gabler als heimische Organisatoren ein gelungenes Programm aufgezogen hatten. Wie heißt es in einem Text von Heidedichter Hermans Löns: „Wunderbar schön ist es hier zur Maienzeit, wenn die gelben Lilien an den Uferbuchten der Böhme blühen . . . und die Straßengräben in allen Blumenfarben prangen . . . dann versteht man, was Heidhunger ist . . .“ So beeindruckt waren auch die „Nostalgiker“, die gerne in die Lüneburger Heide kamen, als Herman Löns - oder besser gesagt Uschi und Hugo Stabler „riefen“. Nostalgie auch um den Heidedichter auf dem Golfplatz, liegt dessen letzte Ruhestätte doch nur „eine gute“ Drivelänge vom 3. Abschlag entfernt. Platz und Landschaft also in prächtiger Verfassung, aber auch das Wetter spielte entgegen allen Prognosen mit. Erst pünktlich zur Siegerehrung begann der große Regen.

Der Nostalgie-Treff, von Rudolf Klempt-Gießing („RKG“, wie er nur genannt wurde) ins Leben gerufen, hat viele Freunde unter den „Ehemaligen“, gibt es hier doch Gelegenheit, in der Kiste der Erinnerung zu kramen und so manchen Wettkampf bei einer DM oder EM wieder wach werden zu lassen.

So bildete Auftakt „selbstverständlich“ ein kleines Putt-Turnier, wo man zeigen konnte, was man „noch drauf hat“. So und durch Proberunden gut vorbereitet, schickte man sich an, den sportlich ebenso anspruchs-

vollen wie interessanten Heide-Golfplatz (mit herrlichem alten Baumbestand) in Angriff zu nehmen.



Gespielt wurde auch dieses Mal das - sowohl für Einzel- als auch Teamwertung geeignete - „Vierball-Bestball

Zählwettbewerb nach Stableford“ (Zur Erläuterung: Zwei bilden ein Team, pro Loch wird nur das bessere Ergebnis der beiden Partner gewertet, wobei es - je nach Schlagzahl - entsprechend dem Handicap der Spieler Punkte gibt).

Sieger wurde das Team Rudolf Klempt-Gießing und Detlef Jaeck mit 40 Punkten, ein Pünktchen Vorsprung vor Barbara Funke und Wolfgang Sachs (39), gefolgt von Monika Schoof und „Gastgeber“ Hugo Gabler (38). Erwähnenswert beim Siegerteam die tolle Leistung von Detlef Jaeck, der - mit Hc. 35 startend - sehr beständig und gut spielte und sich mit „RKG“ trefflich ergänzte.

Die Besten in der Einzelwertung waren in der Nettoklasse A (Hc. 0-22) Erich Petz (36 Punkte), der mit 21 Punkten auch das beste Bruttoergebnis spielte; in der Nettoklasse B (Hc. 23-36) Detlef Jaeck (38 Punkte). Auch Sonderpreise gab's: Longest Drive Damen (längster Abschlag an einem bestimmten Loch) gewann Angelika Stapf-Meyer, Longest Drive Herren Wolfgang Sachs und der Preis „Nearest to the Pin“ (am nächsten zur Fahne an einem bestimmten Par-3-Loch) blieb „zuhaus“, den sicherte sich Uschi Gabler.

Rudi's Fazit: „Der Nostalgie-treff in der Lüneburger Heide war einmal mehr äußerst gelungen, mit viel Harmonie und vielen guten Gelegenheiten, von der Vergangenheit zu schwärmen“. Das 13. Treffen 1997 soll entweder in Bamberg bei Monika Gildemeister und Jürgen Celentin oder, falls es dort nicht klappt, bei Wolfgang Sachs im „GC Lipperland zu Lage“ stattfinden.

Mathias Kaiser München

Der Freizeitspaß für jung und alt

### Miniaturgolf-Anlagen

Turnier- und sportgerecht



Stabil und dauerhaft, genau entsprechend Verbands-Richtlinien. Auch mit komplettem Planungsservice. Langjährige Erfahrung.

**BASALTIN**

Basaltin GmbH, 57520 Niederdreisbach  
Tel. 0 27 43 / 8 02-24, Karl-Ludwig Kipping



Informationen kostenlos



75-04



## Sonderpostwertzeichen-Serie „Für den Sport 1996“

„100 Jahre Olympische Spiele“ - unter diesem Motto stehen die diesjährigen Sportbriefmarken. Der Ausgabetag der Marken wurde aufgrund der Olympischen Sommerspiele von Atlanta auf den 13. Juni 1996 verlegt.

Die vier Motive sind bedeutenden deutschen Olympiasiegern gewidmet:

*Carl Schumann, erster deutscher Olympiasieger 1896 (80 plus 40 Pf.)*  
*Josef Neckermann, zweifacher Olympiasieger (100 plus 50 Pf.)*  
*Annie Hübler-Horn, erste deutsche Olympiasiegerin 1908 (100 plus 50 Pf.)*  
*Alfred und Gustav Felix Flatow, Olympiasieger 1896 (200 plus 80 Pf.)*

Neben den Marken, die wiederum im praktischen Zehnerbogen erscheinen hat die Deutsche Sporthilfe wieder Sport-Markenheftchen und Sport-Boden-Folder für jedes Motiv zur Unterbringung der kompletten Zehnerbogen im Programm.

Für weitere Informationen oder Bestellungen wenden Sie sich bitte direkt an:

Stiftung Deutsche Sporthilfe, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt, Tel.: 069-6780350



## DSB-Vereinshilfe

G m b H

### Besonders günstige Mietwagentarife

Die DSB-Vereinshilfe hat den mit der Autovermietung Europcar-Interrent den schon seit längerem bestehenden Kooperationsvertrag verlängert und die Konditionen erweitert.

In den günstigen PKW-Raten sind alle gefahrenen km und der Vollkaskoschutz (Rest-Selbstbeteiligung DM 300,-) jetzt schon enthalten.

Hier einige Preisbeispiele:

Fahrzeug	Tagespreis	Wochenend
Opel Corsa	DM 122,-	DM 179,-
VW Golf	DM 133,-	DM 215,-
VW Passat	DM 155,-	DM 299,-
VW Caravelle	DM 285,-	DM 389,-

Für die Mitglieder der Vereine wird Europcar Interrent immer wieder interessante Angebote erstellen. Ab dem 3. Juni bis zum 31.8.96 gilt der günstige Ferientarif, bei dem z.B. ein Opel Corsa nur DM 479,- für eine ganze Woche kostet, schon incl. Vollkaskoschutz. Nähere Informationen bei:

**DSB-Vereinshilfe**  
**Otto-Fleck-Schneise 12**  
**60528 Frankfurt**  
**Tel.: 069-6700303**



## ADRESSEN-SERVICE

Andreas Winkel  
 stellv. Aktivensprecher  
 Neue Telefon Nummer  
 Tel.: 07153-75551

### Vereine:

#### NBGV

BGC Schöppenstedt  
 p.a. Erika Schwarz  
 Bahnhofstr. 5  
 38170 Schöppenstedt

#### BGSV Salto Vienenburg

Andreas Hesse  
 Lierestr. 17  
 38690 Vienenburg  
 Tel.: 05324-5181

#### SBaV

BGC Merchweiler  
 Winfried Dümmler  
 1. Vorsitzender  
 Vogelbacher Weg 1  
 66424 Homburg  
 Tel.: 06841-79211

#### SHBSV

TV Trappenkamp Abt. BG  
 Carsten Mohr  
 Klaus-Groth-Weg 7  
 24601 Wankendorf  
 Tel.: 04326-1283

#### TS Kaltenkirchen Abt. BG

Manfred Schmidt  
 Hüttmannstr. 3  
 24568 Kaltenkirchen  
 Tel.: 04191-89903

#### MGC Bad Oldesloe

Karla Burmester  
 Theodor-Storm-Str. 4  
 23843 Bad Oldesloe  
 Tel.: 04531-82070

#### TSV Kücknitz Abt. BG

Hans Grünberg  
 Eisenbahnstr. 18  
 23569 Lübeck  
 Tel.: 0451-305542

#### WBV

MGC Remseck  
 Ursula Krämer  
 Am unteren Schloßberg 3  
 71686 Remseck

#### KGC Bad Urach

H. Michael Buck  
 Breitensteinstr. 90  
 72574 Bad Urach  
 Tel.: 07125-7816

### Neuer Landesverband:

#### BVSA

Bahnngolf Verband Sachsen-Anhalt  
 Bärbel Beck 1. Vorsitzende  
 Mühlstraße 12  
 06901 Kemberg  
 Tel.: 034921-472

### Neue Vereine:

#### NBV

Minigolf-Club Marsberg 1996 e.V.  
 Walter Schröder  
 Mittelstr. 4  
 34431 Marsberg

#### Bahnngolfverein Künsebeck 95 e.V.

Michael Dassek  
 Vossbreite 4  
 48291 Telgte  
 Tel.: 02504-2278

### Ausgeschlossen:

#### SHBSV

MGC Trappenkamp

### Aufgelöst:

#### BBS

MGC Bad Peterstal-Griesbach

# BREITENSSPORT

## Breitensport-Wettbewerbe 1996

Eine zweite Auflage erlebt der DBV-Vereinswettbewerb „Wer macht die beste Breitensportarbeit?“ Erneut sind DM 500,-; 300,- und 200,- zu gewinnen, wobei die Gewinner des Jahres 1995 (Leipzig, Schriesheim und Kerpen) dieses Mal nur außer Konkurrenz mitmachen dürfen. Wer also eine besonders originelle, ausdauernde und erfolgreiche Breitensportarbeit betreibt, der hat die besten Chancen, einen der drei Preise einzuheimen. Bis spätestens 30. September 1996 muß ein aussagekräftiger Bericht, möglichst mit Fotos versehen, unter dem Stichwort „DBV-Vereinswettbewerb“ bei der DBV-Geschäftsstelle in Brauneberg eingegangen sein.

Neu dazu kommt nun noch ein weiterer DBV-Wettbewerb, bei dem DM 500,- für gute Ideen bei der Werbung um weibliche Mitglieder ausgesetzt sind, denn weibliche Bahngolfer sind leider in unseren Vereinen weit in der Minderzahl. Wir wollen wissen, wie man dieses Ungleichgewicht beheben kann. Vereine, die gute Ideen verwirklichen, durch die besonders Frauen und Mädchen für eine Vereinsmitgliedschaft gewonnen werden können, sollen sich für diesen Preis bewerben. Den Teilnehmern droht ein Plus an (weiblichen) Mitgliedern und dazu noch ein DBV-Zuschuß für das Vereinsbudget.

Den Bericht über die Aktion(en) bitte möglichst bebildert bis 30. September 1996 an die DBV-Geschäftsstelle senden. Die Preisträger werden vom DBV-Bundesausschuß Breitensport gekürt, die Preise werden im März 1997 im Rahmen einer kleinen Ehrung anlässlich der zentralen DBV-Tagungen verliehen.

Michael Seiz

## Trimm-Festival am 17.05.1996 in Berlin

*So macht man sich Freunde, oder der BBGV macht sich bekannt*

Nachdem all die wochenlangen Vorbereitungen durch den 2. Vorsitzenden des BBGV abgeschlossen waren, die Hürden des Organisierens genommen waren, trafen sich die acht Helfer am frühen Morgen (7.00 Uhr) des 16.05.1996 (Himmelfahrt) und fuhren mit viel Gepäck in zwei Autos und ohne jeden Stau (das ist erstaun-

lich für Berlin) die 25 Kilometer von Berlin-Schöneberg nach Berlin-Wuhlheide. Dank unserer, zuvor organisierten, Parkgenehmigungen konnten wir bis an die sechs Bahnen aus Glasfaser heranfahren.

Es war kalt ... es war sehr kalt an diesem Morgen. Aber voller Eifer wurde ausgeschildert, Bahnen gesäubert, Schläger (auch aus Glasfaser) und Bälle (aus echtem sozialistischem Kunststoff) besorgt und die Bahnen mit tragbaren Hindernissen präpariert. Um 9.30 Uhr waren wir fertig. Um 10.00 Uhr sollte das Festival beginnen. Noch einmal wurde geprüft, ob die Schilder, die wir angefertigt hatten (BBGV Logo, Weltmeister-Autogrammstunde, Turnier usw.), gut sichtbar waren und harhten nun *der Dinge, die da kommen sollten*. Punkt 10.00 Uhr erschien unser Berliner Spieler, der immer und überall dabei ist, Christian Stendel, und begutachtete die Bahnen und unsere Arbeit. Und dann ging es los. Gruppe auf Gruppe spielte. Mit jeder Gruppe ging ein BBGV-Helfer mit und

notierte die Ergebnisse, gab Tips und es gab manchen Spaß. Talente wur-



den gesichtet, angesprochen und wir füllten zusammen einen kurzen Fragebogen aus. Ununterbrochen war auf den Bahnen Aktion. Gegen 13.30 Uhr erschien unser Weltmeister Uwe Ludwig mit - welche Überraschung - Britta Nygaard. Uwe und Britta küm-



merten sich genauso um die Gruppen wie wir, wobei Uwe immer wieder Autogrammkarten unterschreiben mußte. Jeder aß die vom Veranstalter gestellte Erbsensuppe mit Würstchen kalt. Uns allen wurde es nun langsam warm, aber aufgrund der hervorragenden Koordination von Sandra Ihlo gelang es Frank Unterhofer, Julia Ihlo, Harald Ihlo, Martina Siman, Peter Schmidt, Andreas Bähring, Uwe Ludwig und auch Britta Nygaard immer wieder die Gruppen zu betreuen. Im Laufe des Tages besuchte uns der DBV-Vizepräsident Breitensport Micha-

el Seiz und war erstaunt, was bei uns los war. Er fotografierte, was das Zeug hielt. Viele Prominente aus dem LSB, den DSB-Reihen und Vorstandsmitglieder des BGGV waren, wohl wegen des Andrangs bei diesen kleinen Bahnen aus Glasfaser, erstaunt. Sie kamen, sahen und staunten. In gut 4 Stunden lotsten wir fast 250 Spielerinnen und Spieler über die 6 Bahnen. Es wurden genau 246 Runden über die 6 Bahnen gespielt. 108 männliche und 77 weibliche Jugendliche griffen zum Schläger, um die, gut sichtbar aufgebauten, Pokale zu gewinnen. Dazu gesellten sich 35 Damen und 26 Herren, die auch mal ihr Glück versuchen wollten.

Ab 15.00 Uhr fand die Auswertung statt. Die Siegerehrung wurde um 16.00 Uhr auf der Hauptbühne vorgenommen. Der LSB-Funktionär Herr Hanisch dankte uns für unser Engagement und der Berliner Sender 100.6 unterstützte uns bei der Siegerehrung durch freundliche und professionelle Ansagen.

Der beste männliche Jugendliche erlang mit hervorragenden 9 Schlägen den begehrten Siegerpokal. Die beste weibliche Jugendliche erhielt den

Pokal für 13 Schläge, die Britta Nygaard, ohne Training (haha), auch spielte.

Jeder Teilnehmer erhielt eine Medaille und eine Urkunde. Die im Vordergrund Plazierten erhielten darüberhinaus Mützen und T-Shirts. Jeder, der unseren Stand besuchte, erhielt eine Tüte mit Kugelschreiber, Schlüsselanhänger und viel Infomaterial über den BGGV und den DBV.

Allen, die uns ihre Unterstützung anboten, sei hier gedankt (hier besonders den Firmen Kigo, Stempelmeister, Zimmermann, Siman, Deutsche Klassen-

lotterie, Barmer Ersatzkasse, W. Morisse). Ohne die Hilfe dieser Firmen hätten wir weder Zusatzpreise, noch Kugelschreiber oder Plastiktüten gehabt.

Die Auswertung und Sichtung der Bögen, die wir ausfüllten, um Talente zu fördern und für das vereinsmäßige Spielen zu motivieren, ist in der Bearbeitung.

Es betätigten sich, trotz des kühlen Wetters, ca. 25000 Menschen bei den 38 Verbänden und Vereinen, die die Mühe nicht scheuten, sich an dem Trimm-Festival zu beteiligen. Viele fragten nach einem nächsten Mal und wir versprochen: Nächstes Mal machen wir ganz bestimmt wieder mit!

Nach dem Abbauen der Plakate, Tische, Infostand usw. schmiß Harald Ihlo noch 'ne Runde Kaffee und dann fuhren wir gegen 18.00 Uhr, zwar müde und durchgefroren, aber mit der Gewißheit nach Hause, daß der BGGV ein ganzes Stück bekannter geworden ist und durchaus eine respektable Akzeptanz bei den jugendlichen und erwachsenen Besuchern erfahren hat. Diese Schiene des Sports kann ich bei den anderen Landesverbänden nur weiterempfehlen. Hilfen in Bezug auf Organisation und Vorbereitung werde ich gern geben.

An dieser Stelle ist es mir ein echtes



Bedürfnis, noch einmal allen meinen Helfern ganz herzlich zu danken; nicht zuletzt unseren Weltmeistern Uwe Ludwig und - der unerwarteten "Helferin" - Britta Nygaard!

Harald Ihlo



In Neuhaus im Solling, Weserbergland, befindet sich seit September 1995 die erste Filz-Bahnengolfanlage Norddeutschlands

Die 18-Loch-Anlage eignet sich durch die unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade besonders gut für den Wettkampfsport.

Wir, das Hotel „Brauner Hirsch“ gewähren Sportgruppen besondere Konditionen.

Außerdem befinden sich in unserem Hause 2 Scherenkegelbahnen, sowie ein Fahrradverleih, inklusive Kinderräder. Fordern Sie unseren Hausprospekt an.

**Hotel Brauner Hirsch**  
**37603 Neuhaus**

**Tel.: 05531-1033, Fax: 05536-289**

## Übersicht der Pokalturniere in den Monaten Juli - August 1996

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan  
des Deutschen Bahngolf-Verbandes (DBV),  
Köln (ISSN 0178-2436),  
Spitzenverband im DSB  
und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV.

Herausgeber: Deutscher Bahngolf-Verband  
Bernkasteler Str. 33 A  
54472 Brauneberg  
Telefon - 06534-1279  
Telefax - 06534-8647

Redaktion/Satz: Deutscher Bahngolf Verband  
Geschäftsstelle  
54472 Brauneberg

Druck: Böhmer Druckerei GmbH  
Koblenzer Straße 5  
55469 Simmern

erscheint 6x jährlich - Auflage: 1.450 Exemplare

Bezugspreis: DM 20,33 jährlich incl. Porti und ges.  
Umsatzsteuer; jährlich im Voraus.  
Abbestellungen sind nur  
unter Einhaltung einer Frist von 3 Mo-  
naten zum Ende eines Kalenderjahres  
möglich. Für Anzeigen gilt die Preisli-  
ste Nr. 3.

Verantwortlich für Anzeigen und Abonnements:  
Alfred Schrod  
(Präsident des DBV),  
Bernkasteler Straße 33 A  
54472 Brauneberg

Bank: Raiffeisenbank Lech-Ammersee  
BLZ 701 695 41  
Konto-Nr. 534013

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Brauneberg.  
Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch  
gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbeten.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen  
wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften können ohne  
ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und  
gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete  
Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DBV oder  
der Redaktion aus.

Bahngolfer (ISSN 0178-2436) is published six times a year.  
The subscription for European foreigners is DM 23, included  
port for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstüt-  
zung.

### JULI

6./7.	N	O	Allgäu - Cup	MGC Kempten	BBV	1
6./7.	I	O	13. Rhein-Ahr-Pokalturnier	MGC Bad Bodendorf	BRP	2
7.	N	O	Malerdorfpokal	CGC Blau-Gelb Grötzingen	BBS	3
7.	I	O	7. Stiffland - Pokal - Turnier	1. MGC Mitterteich	BBV	1
12./14.	I	O	15. IMT	BGS Hardenberg-Pötter	NBV	2
13./14.	N	O	13. Hopfenperle - Pokalturnier	MGC Wolnzach	BBV	2
13./14.	I	O	Dr. Castillo-Gedächtnis-Wanderpokal-Turnier	2. MGC Worms	BRP	2
13./14.	I	O	28. Großer Preis von Wetzlar	MGC Wetzlar	HBSV	2
13./14.	N	O	4. Vellmarer Pokalturnier	1. MGC Kassel	NBGV	2
13./14.	I	O	Städtevergleich Heilbronn	BGC Heilbronn	WBV	2
14.	I	O	4. Internationales Grenz-Cup	BGSV Harsiesee	SHBSV	2
19./21.	I	O	11. Int. Hamb. Miniaturgolf Meisterschaften	Hamb. Bahngolf Verband	HBV	2
19./21.	I	O	33. IMT Hohensyburg-Cup	MGC Dortmund-Syburg	NBV	2
20./21.	N	O	12. Schwarzwaldpokal-Turnier	MGC Hardt	BBS	2
20./21.	I	O	Frankenland Marathon Turnier	BGC Bad Berneck	BBV	1
20./21.	I	O	Marathon	MGSC Hachenburg	BRP	1
21.	N	O	Gamsen-Brummer-Wanderpokal	MSV Berliner Bar	BBGV	A
21.	N	O	Otto - Turnier	BGC Ottobrunn	BBV	1
21.	N	O	Pokalturnier	1. BGC Würzburg	BBV	2
27./28.	N	O	Stadtwanderpokal	KGC Oppenau	BBS	2
27./28.	N	O	Libori - Marathon	1. MGC Paderborn	NBV	1
28.	N	E	11. Bad Wörishofener Pokalturnier	MGC Bad Wörishofen	BBV	1

### AUGUST

3./4.	N	O	Münchner - Kindl - Pokal - Turnier	BSV 86 München	BBV	1
3./4.	N	O	Wohra-Pokal	CGC Rauschenberg	HBSV	3
3./4.	N	O	10. Münte - Pokalturnier	BGC Diepholz	NBGV	2
3./4.	I	O	30. Siebengebirgspokalturnier	MGC Bad Godesberg	NBV	1
3./4.	I	O	11. IMT des MGC Troisdorf Bonn	MGC Troisdorf	NBV	2
4.	I	O	11. Willi Arnold - Gedekturnier	MGC Hülzingen	BBS	1
4.	I	O	Zugspitz - Pokal '96	1. BGC Garmisch-Partenk.	BBV	2
9./11.	I	O	12. IMT des BGSC „Gut Schlag“ Gladbeck	BGSC „Gut Schlag“ Gladbeck	NBV	2
10./11.	N	O	Wieler-Pokal-Turnier	BGC Northeim	NBGV	2
10./11.	N	O	Pokalturnier	MGC Herscheid	NBV	1
10./11.	N	O	7. offene Wiehler Stadtmeisterschaften	MGC Wiehl	NBV	1
11.	N	O	28. Marathon Turnier	VIM Berlin	BBGV	1
11.	N	O	2. Bad Peterstaler Pokalturnier	MGC Bad Peterstal	BBS	2
11.	I	O	28. Internationales Taurus - Turnier	MGC Bad Homburg	HBSV	1
11.	I	O	1. Hoferkopfturnier BGC Merchweiler	BGC Merchweiler	SBaV	1
16./18.	I	O	Wappen von Darmstadt	SG Arheilgen	HBSV	1/2
16./18.	N	O	8. Wellen - Pokalturnier	SV Olympia 92 Braunschweig	NBGV	2
16./18.	I	O	11. Internationales Trave-Pokal-Turnier	MGC Bad Oldesloe	SHBSV	2
17./18.	I	O	Lilien-Pokal des 1. BMSC	1. Berliner MSC	BBGV	2
17./18.	I	O	16. Bliestalturnier	Freizeit Club Bliesen	SBaV	1
17./18.	N	O	9. Rems-Neckar-Pokalturnier	MGC 1978 Remseck	WBV	2
18.	I	E	Einladungsturnier	BSV Inzlingen	BBS	2
18.	N	E	Maintal - Pokal - Turnier	1. FMGC Lichtenfels	BBV	1
18.	N	O	Minigolfturnier um den „BGSC-Cup 1996“	BGSC Steinheim	WBV	1
23./25.	I	O	19. IMT des BGSV Kerpen	BGSV Kerpen	NBV	2
24./25.	N	O	22. Spandauer Havelpokal	1. MGV Spandau	BBGV	2
24./25.	N	O	„25 Jahre 1. MGC Ladenburg“	1. MGC Ladenburg	BBS	2
24./25.	I	O	Staffelseepokal	MGC Murnau	BBV	1
24./25.	N	O	Grafenstein-Wanderpokal-Turnier	1. BGC Rodalben	BRP	2
24./25.	I	O	Cologne Cup	1. MGC Köln	NBV	1
24./25.	N	O	Schleusenpokal-Turnier '96	MGC Brunsbüttel	SHBSV	2
25.	N	O	Hauberg-Pokal-Turnier	MGC Tuttlingen	BBS	1
25.	I	O	9. Illertalpokalturnier	BGC Illertissen	BBV	2
25.	N	O	Wertheimer Kanne	MGC Wertheim	BBV	2
25.	I	O	Mittelmosel Turnier	MGC Traben Trarbach	BRP	1

## VORSCHAU NR. 4 ...

- ➔ Murnau - DM Abt. 1 - War Murnau eine Reise?
- ➔ Ludwigshafen - Zum ersten Mal Deutsche Meisterschaften der Abt. 2 in Rheinland-Pfalz
- ➔ Dänemark - Wer fährt zur EM?
- ➔ Breitensport im DBV - Wer gewinnt die Reise nach Dänemark?
- ➔ Update Deutsche Rangliste
- ➔ Daneben jede Menge Tips, News, Informationen und Illustres

## BG-Quiz

### Und wer ist es diesmal?

Die gesuchte Lösung RIDDERKERK/NL hatten alle Einsender richtig auf ihrer Karte vermerkt. Die Beteiligung hielt sich dieses Mal in Grenzen. Nun, während des Punktspielbetriebes hat man sicherlich andere Gedanken als sich mit einer Postkarte einen Ball oder einen anderen Preis zu verdienen. Die Gewinner sind diesmal:

Rüdiger Itzek, Dortmund - Karl Schmidt, Schwanewede - Sascha Bewersdorff, Dorndorf - Karl Heinz Franko, Mainz - Nual Eberl, Frankfurt - Harald Glassl, Wien - Hans Christian Funke, Schulzendorf - Rosemarie Langenbacher, Hardt

Glückwunsch! allen Gewinnern; diesmal gehen 4 Turnierbälle und 4 DBV-Schlüsselanhänger in Silber auf die Reise. Das neue Quiz bietet allen, denen die Glücksfee nicht wohl gesonnen war wieder eine neue Chance.

????

Die Champion League hat ihre strahlenden Sieger ermittelt. Wie so oft im Sport zählen fast immer nur die Gewinner. Aber es gibt auch Verlierer, die gewonnen haben an Erfahrung, die sympathisch waren, etwas traurig sind, und den Gang zurück in die Bundesliga antreten müssen. Welche Teams sind nun die Direktabsteiger der Champion League (nicht die Releganten!). Schreibt bitte sowohl den Namen der Herrenmannschaft als auch der Damenmannschaft auf eine Postkarte und ab in den Briefkasten. Ein-sendeschluss wie immer das Datum des Redaktionsschlusses (steht übrigens auf Seite 3!!).

Die Anschrift der Redaktion:

DBV-Geschäftsstelle, BG-Quiz, Bernkasteler Str. 33a, 54472 Brauneberg

Sollten mehr als 8 richtige Einsendungen eingehen, entscheidet das Los.

# MR-Bälle nicht mehr bei Ballhändlern!

## Bestellen Sie Grenchen etc. direkt bei mir!

# Direktversand sofort und kostenfrei!!

## NEU!!



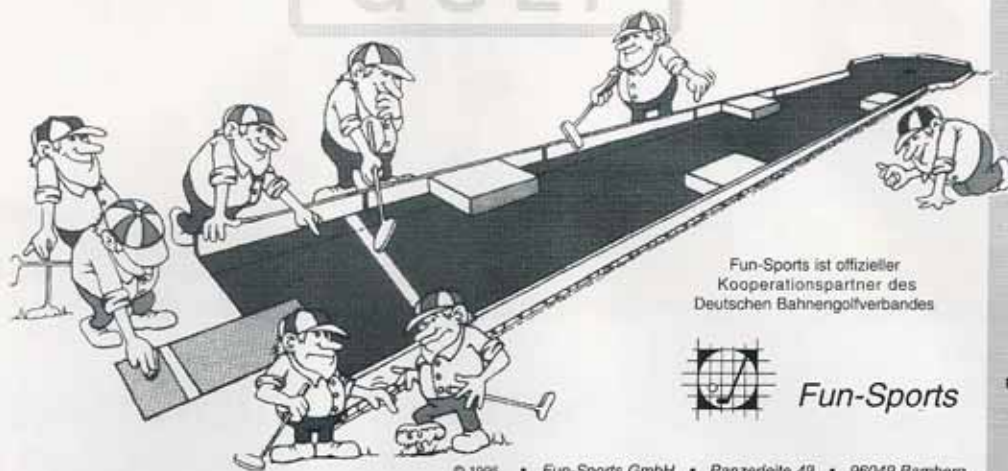
## Der -8!!

Acht cm langsamer als der Grenchen!

Außerdem erschienen: z.B. - Grenchen +14  
- Hammer 2  
- Junior +10

Bestellen Sie direkt per Telefon (0841/ 48 05 65), Fax (0841/ 48 09 01) oder Brief: MR-Ballversand Gaußstraße 21 D-85057 Ingolstadt

## DER FREIZEITKNÜLLER FAMILY, FUN AND SPORT



Fun-Sports ist offizieller  
Kooperationspartner des  
Deutschen Bahngolfverbandes



Fun-Sports

© 1995 • Fun-Sports GmbH • Panzerleite 49 • 96049 Bamberg

### Fun-Sports ... Bahngolfanlagen

- City-Golf Anlagen, versch. Typen (Platzbedarf 800 bis 1800 m<sup>2</sup>)
- City-Green Spiel- /Sport-Varianten (Platzbedarf ab 36 m<sup>2</sup>)
- City-Golf-Indoor Bahngolfanlagen (Platzbedarf ab 600 m<sup>2</sup>)
- herkömmliche Miniaturgolfanlagen (Platzbedarf ab 600 m<sup>2</sup>)
- spezielles Family-Golf-Equipment
  - Zubehör, Bälle, Schläger, etc.
- ... für Hobby- und Turnierspieler

\* alle Bahngolfanlagen entsprechen den nationalen wie auch den internationalen Normierungen

### Fun-Sports ... Dienstleistung

- Projekteinschätzung
- Projektierung
- Landschaftseinbindung
- Rentabilitätsanalysen
- Planung/Realisierung

### Fun-Sports ... Know How und mehr

- kommerzielle Betreiberkonzepte
- Sponsorenkonzepte
- Turnier- und Spielkonzepte
- Beratung und Betreuung

### Fun-Sports ...Hotline

rufen/faxen Sie uns an, wir gewährleisten  
Ihnen eine individuelle Beratung

Fun-Sports Tel. 0951.52705  
Fun-Sports Fax 0951.52711

böhmer  
druck  
service



*Wir sind die Spezialisten  
für Ihre Geschäftsdrucksachen  
Ihre Privatdrucksachen  
Zeitschriften und Broschüren  
und . . . und . . . und . . .*

**Böhmer Druckerei**

**Koblenzer Str. 5 • 55469 Simmern/Hunsrück  
Telefon: 06761 - 94030 • Telefax: 06761 - 940350**